

# Quartierkurier

St. Alban / Gellert / Breite / Lehenmatt

1/2013

Gemeinsames Publikationsorgan  
der Neutralen Quartiervereine  
Breite-Lehenmatt und St. Alban-Gellert  
Erscheint 4x jährlich,  
16. Jahrgang  
Auflage: 13'500

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

«Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung!» Die Weisheit des griechischen Philosophen Ephesus (ca. 540 bis 480 v. Chr.) hat in all den Jahren nichts an Aktualität eingebüsst. Im Gegenteil. Veränderung ist überall: In uns und um uns. Nicht immer begrüssen wir den Wandel. Oftmals verwirrt und verängstigt er uns.

Und wir brauchen Zeit, um das Alte loszulassen und das Neue begrüßen zu dürfen. Manchmal aber, wenn uns danach ist, freuen wir uns über das Neue und öffnen ihm leichten Herzens Tür und Tor.



Tür und Tor unseres lebendigen Quartiers haben auch wir vom Redaktionsteam wieder zu öffnen versucht. Und wurden herzlich eingelassen: Nach vielen Begegnungen, Gesprächen und Recherchen dürfen wir Ihnen die erste Ausgabe des Quartierskuriers in diesem Jahr präsentieren. Vieles hat sich bewegt seit der letzten Ausgabe. Wir haben versucht, diese Veränderungen zu benennen und zu betiteln. Und vielleicht bewegt jetzt somit der eine oder andere Artikel Sie, und macht Sie staunen und schmunzeln.

Einen zauberhaften Frühlingsanfang – mit vielen grünen und gelingenden Veränderungen – wünsche ich Ihnen.

Corinne Maiocchi



<b>NOV St. Alban-Gellert</b>	<b>3</b>
<b>St. Alban-Gellert</b>	<b>4</b>
<b>Schwerpunkt</b>	<b>14</b>
<b>Breite-Lehenmatt</b>	<b>18</b>
<b>NOV Breite-Lehenmatt</b>	<b>20</b>
<b>Neue Mitglieder</b>	<b>21</b>
<b>Stimmen aus dem Quartier</b>	<b>22</b>
<b>Quartierrätsel</b>	<b>25</b>
<b>KulturTipp</b>	<b>27</b>
<b>Impressum</b>	<b>28</b>

Veränderungen im Quartier

## Der Burghof fällt



Erweiterungsbau Kunstmuseum, erste Bauetappe – die Bauarbeiten haben begonnen. Hier aus der Sicht der St. Alban-Vorstadt im Februar. In den kommenden

Ausgaben zeigen von dieser Baustelle jeweils ein Bild, das den Fortschritt der Arbeiten dokumentiert.

Red.

## Neu im Redaktionsteam



Soll ich meinen Kindern Kleider kaufen, die in Bangladesch genäht wurden? Welche Art der Stromerzeugung ist die beste? Und wie können Firmen ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen und trotzdem Profit machen? Mit solchen Fragen beschäftige ich mich als Wissenschaftlerin und Beraterin zum Thema «Nachhaltigkeit». Nach Stationen in München, Padua (Italien) und Berlin habe ich seit einigen Jahren im Gellert eine neue Heimat gefunden. Als Mutter von zwei kleinen Töchtern hat sich zwar mein Aktionsradius verkleinert, aber dafür befasse ich mich viel intensiver mit meiner Umgebung. Wenn wir mit Zeit und Musse im Schritt- oder Trottnett-Tempo durchs Quartier streifen, entdecke ich immer wieder spannende Orte und Personen. Diese Erlebnisse möchte ich gerne mit Ihnen teilen und freue mich darauf, am Quartierkurier mitzuarbeiten.

Alexandra Sauer



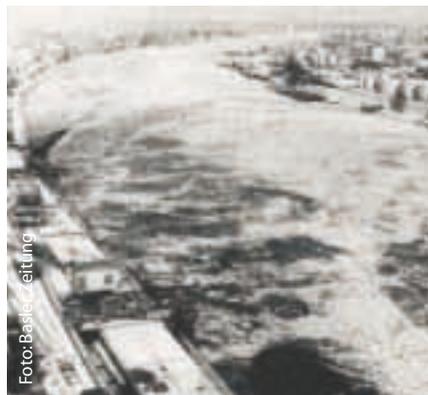
**Foto Titelseite / Kutschenmuseum**  
Kopf der römischen Göttin Minerva, Beschützerin der Handwerker und des Gewerbes. Detail eines aufwändigen, im Louis XV-Stil ausgestatteten Minerva-Schlittens, gabaut ca. 1890 von der Carrosserie Eugène Kauffmann in Basel. [Objekt-Nr. 493]. Lesen Sie den Schwerpunkt-Bericht auf den Seiten 14 und 15.

Kalenderblatt

## Fussmarsch über den Rhein

«Zu Fuss haben zwei junge Burschen als erste den Rhein unterhalb der Dreiländerecke überquert und sind ans Hüniger Ufer gegangen.» So berichtete vor 50 Jahren, nämlich am 24. Januar 1963, die National-Zeitung. In Basel fror der Rhein zu, was niemanden wunderte bei den eisigen Temperaturen. Das Thermometer fiel während der eiskalten Tage im Januar bis auf minus 22 Grad. Holz- und Kohlevorräte wurden knapp, die Elektrizitätswerke der Schweiz schlugen Alarm und riefen die Bevölkerung zu dringendem Energiesparen auf, « ... damit einschneidende Zwangsmassnahmen vermieden werden können.»

Der Elektrizitätsverbrauch konnte nur noch zu etwa einem Fünftel gedeckt werden, da die Laufkraftwerke wegen der geringen Wasserführung des Rheins nicht mehr genügend Strom produzierten. Auch heute, in Zeiten der Energiewende, drängt sich



Die Basler «Seegfröni» vom St. Johannis-Siloturm aus gesehen stromabwärts.

das Problem des Energiesparens wieder verstärkt auf. Aber nicht nur wegen Kälte in den Wintermonaten.

E. Grüniger Widler

Quelle: Das Jahr 1963; Dokumentation der Basler Zeitung, Basel 2012

## Ugudada in der Musikschule

Corinne Maiocchi las in der Freien Musikschule aus ihrem neusten Buch vor. Die musikalischen Darbietungen kamen von Isabelle Ladewig und ihren Schülerinnen.



Musikalische Begleitung zu einem fantastischen Märchen

Familiär war es an jenem Samstag, als Corinne Maiocchi aus ihrem neuen Werk «Der Löwe aus Ugudada» vorlas. Ihr Sohn Tiziano illustrierte das Buch für Kinder ab 7 Jahre. Darin werden Sichtweisen und Fantasien von Kindern beschrieben. Die Geschichte hat einen pädagogischen Kern; es wird aber nicht mit dem Mahnfinger gelehrt, sondern auf humorvolle und kindgerechte Art und Weise. An die Veranstaltung kamen nebst 12 Kindern auch ebenso viele Erwachsene. Hie und da sah man ein Schmunzeln oder ein zustimmendes Kopfnicken der Eltern. Für wunderschöne musikalische Klänge sorgte Isabelle Ladewig an der Geige, gemeinsam mit ihren Musikschülerinnen Lucienne Flammer (11) und Anna Schultsz (8).



Corinne Maiocchi ist Schriftstellerin und Redaktorin beim Quartierkurier.

Das letzte Stück spielte Anna an der Blockflöte, begleitet von ihrem Vater Jan Schultsz am Klavier.

Steven Kotopoulos

## Agenda

NQV-St. Alban-Gellert



**Flohmarkt auf dem Karl Barth-Platz**  
Samstag, 17. März, 9 bis 13 Uhr

**Flohmarkt für Kinder und Jugendliche**  
Samstag, 20. April 10 bis 13 Uhr  
Karl Barth-Platz

**Velo-Putztag**  
Samstag, 27. April, 14 bis 16 Uhr  
Gellert Velo-Team,  
Ecke Sevogelstrasse - Engelgasse

**GV**  
Mittwoch, 5. Juni, 18.30 Uhr  
Zum Hohen Dolder  
Einladung an die Mitglieder  
des NQV folgt

**Führung auf dem  
Wolf-Gottesacker mit Anne Nagel**  
Donnerstag, 16. Mai, 18 Uhr.  
Einladung an die Mitglieder des NQV folgt

**Flohmarkt auf dem Karl Barth-Platz**  
Samstag, 15. Juni, 9 bis 13 Uhr

## Näh- und Bügelmaschinen Center

Hardstrasse 85  
4052 Basel

Tel. 061 311 30 85  
[www.naechcenter-basel.ch](http://www.naechcenter-basel.ch)

authorisierte  
**brother** Verkaufs- und Servicestelle



Reparatur aller Marken  
(Brother, Bernina, Elna, Husqvarna, Pfaff, Singer)

Nähatelier für Aenderungen  
und Neuanfertigungen

nbc

brother



Annegret Greub  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberaterin

**Wie Sie sich heute betten, so liegen  
Sie in Zukunft. Kümmern Sie sich jetzt  
um Ihre Vorsorge.**

**Die Mobiliar**

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Basel, Beat Herzog  
Aeschengraben 9, 4051 Basel  
Telefon 061 266 62 74, Telefax 061 266 62 00  
[annegret.greub@mobi.ch](mailto:annegret.greub@mobi.ch)

130116M05GA

## Neue Geschäftsführung

**Johanna Bacher-Meyer ist seit 1. Januar 2013 neue Geschäftsführerin der Fahrschule Schwab an der Hardstrasse.**

Die Fahrschule Schwab wurde vor über 70 Jahren von Paul Schwab (1911-2007) gegründet. Mit dem Umzug ins Gellert im Jahre 1980 hat sein Sohn Karl Meyer-Schwab die Führung des Familienunternehmens übernommen. Er leitete die Fahrschule erfolgreich weiter und ist stolz, dass er die Verantwortung heute an seine Tochter Johanna – in der dritten Generation – übergeben kann. Er bleibt dem Unternehmen bis auf Weiteres erhalten und freut sich, sein Wissen und seine Erfahrungen weiter zu geben.

Johanna Bacher-Meyer, geb. 1973, ist verheiratet, Mutter eines Sohnes und wohnt im Gellert-Quartier. Seit über 13 Jahren ist sie aktiv im Unternehmen als Fahrlehrerin und in der Geschäftsleitung tätig und freut sich nun über die neue Herausforderung als Geschäftsführerin.

Red.



### Fahrschule Schwab

Fahrunterricht für fast alle Kategorien Theorie- und Nothelferkurse, sowie individuelle Auffrischungslektionen für «routinierte» Lenkerinnen und Lenker.

Hardstrasse 121  
Tel. 061 312 80 30  
www.fahrschuleschwab.ch

## Neue Besitzer – gewohnter Service



**Seit 47 Jahren mit der Sevogel Garage verbunden: Urs Zimmermann**

Mit einem festen Händedruck begrüsst mich Urs Zimmermann in der Sevogel Garage. Mir ist sofort klar: dieser Mann kann anpacken, wenn es nötig ist. Seit 47 Jahren ist Zimmermann mit dem Betrieb verbunden, hat hier seine Lehre gemacht und den Betrieb fast 20 Jahre geleitet. «Für mich ist es nun Zeit, ein neues Kapitel aufzuschlagen» erklärt er zum aktuellen Verkauf der Garage an die Hoffmann Automobile AG. So bleibt die Garage als familiärer Betrieb bestehen, in dem die Stammkunden ihre gewohnten Ansprechpartner haben und die «Laufkundschaft» prompt und unbürokratisch bedient wird. Vom Reifenwechsel über MFK-Vorführung bis zum Beheben von Motor- oder Karoserieschäden reicht die Palette der Dienstleistungen. Die Lage im Gellert ist ideal: Die Autobahn ist nahe und wer in der Stadt arbeitet, kann sein Auto morgens bringen und nach Feierabend wieder abholen. Sollte dies nicht klappen, erhält der Kunde ein Ersatzfahrzeug oder ein Trambillet. Ist der endgültige Abschied vom alten Auto gekommen, ist Hoffmann Automobile als Vertretung der Marken VW, Audi und Skoda ein guter Ansprechpartner bei der Suche nach Neuwagen und Occasionen. Auch andere Marken sind weiterhin willkommen. Ab August übernimmt Stephan Schumacher die Betriebsleitung. Urs Zimmermann freut sich, dass er mit Schumacher «seine» Garage in guten Händen weiss.

Handball

## Jugendarbeit gross geschrieben

Mitte Januar war Handball-WM in Spanien. Nicht gewusst? Nun, genau das zeigt, dass Handball hier eine Randsportart geworden ist. Bei uns im Quartier wird aber engagiert dafür gearbeitet, dass sich dies ändert. Mitten im Gellert, in der Halle des Freien Gymnasiums, hat der GTV Basel sein Zuhause. Er ist der einzige Basler Handballverein mit Stammhalle. Für Geschäftsführer Christian Weyer ist die Verankerung im Quartier ein wichtiges Thema. «Der grösste Teil der Junioren und Juniorinnen kommen aus der Breite oder aus dem Gellert und auch die Aktiven und Trainer sind entweder noch hier zu Hause oder von früher her noch mit dem Quartier verbunden».

Gross auf die Fahne schreibt sich der GTV die Jugendarbeit. Die Highlights sind jeweils das Sommertrainingslager im vereinseigenen Ferienhaus in Bignasco (TI) für die jüngeren und die Teilnahme der älteren Junioren am alljährlichen Partille Cup in Schweden. In diesem Jahr beste-



**Mit dem Quartier verbunden: der GTV Basel**

hen einige spezielle Möglichkeiten, den GTV kennenzulernen. Anlässlich des 130-jährigen Jubiläums finden verschiedene Anlässe im Freien Gymnasium und im Breiti-Hüttli statt. Der GTV begrüsst auch gerne Interessierte zu einem Schnuppertraining.

Jonas Beetschen

Alexandra Sauer

### GTV Basel

Weitere Infos und aktuelle Veranstaltungen:  
www.gtvbasel.ch

### Sevogel Garage AG

Hardstr. 62  
Tel. 061 319 94 00  
www.hoffmann-automobile.ch

# Diskretion bis zum Morgestraich

**Wer Augen und Ohren offenhält, bemerkt im Januar allerlei heimliche Aktivitäten im Quartier.**

Mal werden im Schutze der Dunkelheit finstere Gestalten aus einem Auto geladen, mal stürmen Kinder mit Taschen in kuriosen Formen ein verwaistes Schulhaus. Und wer vor der Fasnacht die Stufen zur «Piratengrotte» an der Jacob Burckhardt-Strasse 38 hinunter steigt, kann sich der Vorfreude wohl kaum mehr entziehen – in unserem Quartier laufen die Vorbereitungen zu den «drey scheenschte Dääg» auf Hochtouren.

## «Üben, üben, üben»

Seit drei Jahren hausen die Rhy-Pirate 1981 im Gellert, stilecht mit Fluchttunnel zum Rhein. Zwar ist dieser Kohleschacht zugemauert, aber das mindert die Stimmung der Guggenmusik nicht. Gut 20 passionierte Spieler haben sich mit Pauken und Trompeten, Posaunen, «Chuchi» und Lyra zur Probe eingefunden und feilen am Repertoire. Etwa zehn Stunden braucht der Musikchef Silvain Fritsch, um einen geeigneten Hit für die Guggenmusik umzuschreiben. Doch die Mühe lohnt sich: Jung und Alt und sogar «Schwobe» schmettern mit sichtbarem Spass den Rhy-Pirate Sound. Und wie bereitet sich der Trompete spielende Präsident der Rhy-Pirate persönlich auf die Fasnacht vor? René Beyeler lächelt verschmitzt: «Üben, üben, üben».

## Keine Angst vor der weissen Laterne

Bei den «Gnepf» der Verschnuufer heisst es dagegen: Malen, malen und kassieren. Am Basteltag in der WBS an der Engelgasse entstehen die Larven der



Fotos: Alexandra Sauer

## Die Laterne der «Gnepf» entsteht

Jungen Garde. Die rund 30 Gnepf zwischen sieben und 18 Jahren haben am Übungswochenende im Herbst ihr Sujet festgelegt und in den folgenden Monaten an der Umsetzung gefeilt. Einmal die Woche wird im Keller an der Malzgasse gepfiffen und getrommelt bis die Marschübungen beginnen.

Derweil erhält die Laterne der Gnepf ihren letzten Schliff. Angst vor dem leeren Blatt, bzw. der weissen Laterne kennt die Farbgestalterin Rita Saladin nicht. «Und doch habe ich sie immer eine Wei-

le leer herumstehen, bis sich das Sujet in meinem Kopf zu einem konkreten Entwurf entwickelt.»

Nun ist sie vorbei die Fasnacht, doch schon bald werden sich wieder viele mit Enthusiasmus an die Vorbereitungen machen – bis auch im 2014 der Morgestraich erklingt.

Alexandra Sauer

## Selbst mitmachen

Auch ohne Vorkenntnisse kann man bei den Rhy-Pirate ein Instrument lernen oder bei den Gnepf mitmischen. Hier können die Kleinen bei einer Probefasnacht für 50 Franken erste Fasnachtsluft schnuppern.

**Guggemusik Rhy-Pirate 1981**  
info@rhy-pirate.ch

**Gnepf Verschnuufer**  
Obfrau Salomé Hug-Meier  
Tel. 061 681 25 22  
gnepf@verschnuuffer



Probe in der Piratengrotte

Begegnung im St. Alban Quartier

## «Das war eine richtige Zauberlandschaft.»

**Alice Lotze erzählt aus ihrem Leben und gewährt faszinierende Einblicke.**

«Vor 83 Jahren zogen wir an die Hardstrasse 62. Da war ich sieben Jahre alt. Wir Kinder spielten auf der Strasse Völkerball und Himmel und Hölle. Oder malten mit Kreide auf den Boden. Es gab ja damals fast keine Autos. Dafür gabs vier Kutscher im Quartier. Überhaupt war alles noch richtig grün, Wiesen überall. Auch zwischen der Mattenbergstrasse und dem Hirzbodenweg. Da wo jetzt die Häuser mit den geraden Nummern stehn, war ich oft und gerne Blümchen pflücken. An der Adlerstrasse war eine Matte, die war nachts voller Glühwürmchen. Eine richtige Zauberlandschaft war das.

1940 starb mein Vater. 1982 meine Mutter. Ich blieb in den drei Zimmern im zweiten Stock wohnen. Weshalb hätte ich zügeln sollen? Ich bin hier daheim. Nur die Treppen machten mir irgendwann zu schaffen. Meine Nachbarin stellte mir im ersten Stock einen Stuhl hin. Auf diesem ruhte ich mich beim Rauf- und Runtergehn jeweils aus. Mühsam war's trotzdem. Seit fünf Tagen ist jetzt aber alles



Foto: Corinne Maiocchi

**Das ganze Leben an der Hardstrasse: Alice Lotze**

anders: Mein Retter, der Treppenlift ist eingebaut! Lange wäre das mit dem Treppensteigen nicht mehr gegangen. Deshalb hatte ich mich auch für die Alterswohnungen angemeldet. Doch jetzt – Lift sei Dank – kann man mich von dieser Warteliste wieder streichen!

Die meisten meiner gleichaltrigen Freunde sind gestorben. Das ist hart, und es ist zuweilen recht einsam um mich herum. Zum Glück habe ich noch meine Cousine. Und meine vielen Hobbys. Fotografieren gehört dazu, Lesen, Porzellan malen. Tennis hab ich auch gespielt, früher. Das geht jetzt nicht mehr wegen dem Rücken. Überhaupt geht alles langsamer: Einkaufen, rüsten, kochen, Ich mache ja noch alles selber. Nur zum Putzen habe ich eine Hilfe.

An unserem Quartier schätze ich noch immer die Ruhe und das übriggebliebene Grün. Mit meinem Elektromobil fahre ich auch ab und zu in die Stadt. Zum Beispiel an ein Volkssinfonie Konzert. Nur das Abo für das Theater hab ich nicht mehr erneuert. Wegen Don Carlos vor ein paar Jahren. Und den fünfzehn nackten Schauspielern auf der Bühne – die waren total unnötig! »

Corinne Maiocchi

## Mein Haus auf Reisen

**Die Klasse 3a vom Segvogelschulhaus erhält den Ersten Preis beim Architekturwettbewerb für Schülerinnen und Schüler.**

Im Rahmen der trinationalen Architektur-Tage fand nun schon das dritte Mal der Architekturwettbewerb statt. Das Motto des vergangen Wettbewerbes hat unsere Fantasie auf Hochtouren gebracht. In einem ersten Schritt hat jedes Kind sein eigenes Haus skizziert und sich überlegt, wozu es dienen und wer darin wohnen soll. Ob es fliegt, fährt oder schwimmt. Im Rahmen des Themas «Wasser» wurde aber klar, dass das Haus unserer Klasse schwimmen können muss. So entstand in vielen Stunden die «PET-Flaschen Titanic». Sie besteht aus verschiedenen PET-Flaschen-Einheiten (=Zimmern), die angedockt miteinander verbunden sind, aber auch einzeln unterwegs sein und dann einen anderen Platz im Ganzen einnehmen können. Es wurde darauf Wert gelegt, dass verschiedene, grösstenteils



**Die Klasse 3a bei der Vernissage im Baudepartement**

zyklische Materialien und verschiedene Techniken zum Einsatz kamen. So webten wir mit Papierstreifen die Böden, von Hand nähten wir Vorhänge und Bettzeug aus Stoff, sägten und schlifften Fussballtore, falteten Rettungsboote und klebten so einiges mit Heissleim zusammen. Jede Flasche erhielt so den persönlichen Touch jedes einzelnen von uns.



**Das schwimmende Haus aus PET-Flaschen**

Am 2. November 2012 fand im Lichthof des Baudepartements die Vernissage der Ausstellung und gleichzeitig die Preisverleihung statt. Die Freude war riesig als unsere Klasse in der Kategorie 3 den 1. Preis gewann. Es hat Spass gemacht zu sehen, wie aus einfachen Skizzen ein solch tolles und kreatives Modell entstanden ist. Wir alle konnten unsere eigenen Fähigkeiten einbringen und unsere Ideen ausleben.

Klasse 3a Sevogel-Schulhaus

**Weitere Informationen:**

info@drumrum-raumschule.ch

## Spielbare Raritäten

**Gut besuchte Führung im Salon des Pianos von Georg F. Senn. Dabei handelt es sich um eine Art Museum auf privater Basis.**

Keine Strasse in Basel ist so reich an Instrumentenbauern wie der Mühlenberg. Unten befindet sich das Atelier des Cembalobauers Thomas Friedemann Steiner und ganz oben am Brunnen, im Stadtpalazzo des berühmten Basler Architekten Melchior Berri von 1842, der «Salon des Pianos» von Georg Friedrich Senn – auf dem selben Gelände wie die Werkstatt des Klavierbauers Roland Burri.

Als der Neutrale Quartierverein St. Alban-Gellert zu einer Führung im Salon des auf Restaurationen spezialisierten Georg F. Senn einlud, meldeten sich so viele Interessierte, dass einige abgewiesen werden mussten. In den von Senn gemieteten Räumen befinden sich zehn Klaviere, allesamt keine grossen Konzertflügel, sondern sogenannte Saloninstrumente. Und zwar keine toten Museumsobjekte, sondern überwiegend spielbare Klaviere, die von der jungen Ukrainerin Liudmyla Polova höchst virtuos zum Klängen gebracht wurden.

Georg F. Senn ist nicht der typische Sammler, der Raritäten anhäuft, aber



Foto: Sigfried Schibli

**Georg F. Senn (l.) sammelt Salonklaviere.**

«manchmal kann man eben nicht nein sagen». Dies war zum Beispiel der Fall, als ihn eine Dame anrief, die ein altes Klavier nicht mit ins Altersheim nehmen konnte und vor der Entscheidung stand, es zu entsorgen. Senn nahm sich des Instruments an, und seither steht das um 1870 gebaute *Broadwood*-Klavier in seiner Sammlung. «Schön, aber auch schwierig», sagt Senn dazu. Es ist das neuste Stück seiner Klaviersammlung. Gegenüber steht das älteste, ein süddeutsches Tafelklavier, das einen feinen Hackbrett-artigen Klang hat. Eher kernig klingt das in

Bern gebaute Pianino von 1835 mit einer originellen «Hundenische».

Zum Abschluss gab Liudmyla Polova am Kunz-Klavier aus Neuchâtel ein kleines Rezital, das von Schumann über Beethoven und Clementi bis zu Chopin und Fanny Mendelssohn führte. Das dankbare Publikum bewunderte nicht nur das Können der jungen Künstlerin, sondern auch den reichen Klang des von Georg F. Senn restaurierten und betreuten Instruments.

Sigfried Schibli

## Kid's Paradise – neue Kindertagesstätte

Riesig muss den Kindern das alte Stadthaus am Rennweg vorkommen, in dem sie nach Herzenslust Toben, Basteln, Essen und Spielen können. Im November 2012 haben Sabine Albrecht und Noah Stutz die deutsch-englische Kindertagesstätte «Kid's Paradise» eröffnet. Kinder im Alter von 3 Monaten bis 5 Jahren werden hier von Betreuern mit (Schweizer)deutsch oder Englisch umsorgt. So haben sie immer einen Ansprechpartner in der vertrauten Sprache. Kinder deren Eltern beruflich öfter das Land wechseln erleichtert dies, in der neuen Heimat Fuss zu fassen. «Und die Kinder saugen das einfach auf», bemerkt Sabine Albrecht. Kid's Paradise ist vom Erziehungsdepartment anerkannt und erfüllt die entsprechenden Standards. Aber auf eine Subventionierung verzichtet Sabine Albrecht bewusst.» Dann wäre



Foto: z/v/g.

**Kinderparadies am Rennweg 78**

es nicht mehr meins», sagt sie im Hinblick auf die Zwänge, die sie in öffentlichen Einrichtungen erlebt hat. Und wenn man die junge, tatendurstige Frau über ihr Projekt sprechen hört, wird deutlich: Hier arbeitet eine Frau mit Herz und Verstand an der Verwirklichung ihres Traumes. Dabei ist es ihr wichtig, die Kinder mit ihren Wünschen ernst zu

nehmen. So ist es schon vorgekommen, dass ihr ein kleiner Knopf erklärt hat: «Heute gehen wir in den Zolli, aber morgen in den Park, weil die Madeleine das gewünscht hat!» Die zentrale Lage, die gute ÖV-Anbindung und die vielfältige Bevölkerung im Quartier waren entscheidend für Sabine Albrecht, ins Gellert zu kommen. «Nur ein richtig grosser Spielplatz, der fehlt hier.»

Alexandra Sauer

### **Kid's Paradise**

Rennweg 78

Tel. 078 748 27 97

[www.kidsparadise.ch](http://www.kidsparadise.ch)

(Internetseite im Aufbau)

## Kinder im Quartier



**David Bruchez (11) wohnt am Rennweg**

### David, gefällt es dir im Gellert?

Ja, sehr, es ist eines der schönsten Quartiere der Welt. Es ist sehr grün, hat viele Pflanzen, und die Leute sind sehr nett.

### Wie lange wohnst du schon hier?

Seit ich auf der Welt bin. Zuerst wohnen wir im Gellertpark, vor sieben Jahren zügelten wir an den Rennweg.

### Hast Du Geschwister?

Ja, eine Schwester. Clara, sie ist neun Jahre alt, und wir spielen manchmal zusammen. Ich hab's halt jetzt viel strenger in der Schule seit dem Übertritt in die OS.

### Gefällt es dir in der Schule?

Ja, Ich finde es mega toll. Die Lehrer sind sehr in Ordnung und das Schulhaus finde ich schön mit den guten Klassenzimmern, einer lässigen Aula und einer super Sporthalle. Jetzt erleben wir grad einen Skitag.

Unsere Klasse fuhr mit dem Car nach Adelboden. Dort besuchten alle Schüler einen Ski- oder Snowboardkurs.

### Was macht ihr in den Ferien?

Ich war schon sechs Mal in Kanada, meine Mutter kommt ursprünglich von da. Einige Verwandte sind dort. Deswegen ist meine Muttersprache Französisch. Mein Vater kommt aus der französischen Schweiz, aus dem Kanton Jura und aus dem Wallis.

### Was machst du in deiner Freizeit?

Ich trainiere Leichtathletik beim LC Basel und mache am liebsten Hochsprung. Und ich spiele gerne mit Freunden Fussball, auf der grossen Matte im Quartier oder im Garten.

### Was möchtest du später einmal werden?

Hmm ...

### Wenn du drei Wünsche offen hättest?

Dass es keinen Krieg gibt, dass alle Menschen gesund sind, dass meine Familie nicht stirbt und vielleicht dass ich im Hochsprung den Weltrekord erreichen könnte.

Interview: Christine Affolter

## Preisübergabe



**Blumen und Reisegutschein für Hedwig Inwyler**

An der Neueröffnung der UBS im Gellert gab es einen Wettbewerb. Als Hauptgewinn winkte ein Gutschein von Schweiz Tourismus im Wert von 1500 Franken. Die glückliche Gewinnerin heisst Hedwig Inwyler. Sie nahm von Guido Rutishauser, Leiter der UBS-Geschäftsstelle Basel-Gellert, den Gutschein entgegen. Ihre Freude war riesig. Wo es mit dem Gutschein hingehen soll, bleibt offen und das Geheimnis von Frau Inwyler. Wir wünschen ihr jetzt schon einen tollen Ausflug in der Schweiz.

Red.

**OBERLI**  
 Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.  
 Zürcherstrasse 35 CH-4052 Basel  
 Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45  
 info@oberli.ch www.oberli.ch

**GOURMET ZIEREN METZGEREI**  
 BESTE QUALITÄT · BESTER SERVICE  
 Spezialität Produkte vom Gellertpark  
 Tel: +41 (0)61 311 4281  
 St. Alban-Ring 213 · CH-4052 Basel

**Kinder-Flohmarkt**  
 Karl Barth-Platz  
 Samstag  
 20. April 2013  
 10 - 13 Uhr  
 Anmeldung nicht erforderlich  
 für Kinder und Jugendliche bis max. 16 Jahre  
[www.nqv-alban-gellert.ch](http://www.nqv-alban-gellert.ch)

## Neue Wohnqualität

**Der Magnolienpark wird neu überbaut. Anstelle der bestehenden Gebäude aus dem Jahr 1958 sollen neue, den heutigen energetischen und funktionalen Ansprüchen genügende Wohnhäuser erstellt werden.**

Die Überbauung der Lebensversicherungsgesellschaft Helvetia wird zusammen mit der Eigentümerschaft des östlich angrenzenden, heute weitgehend unbebauten Areals Gellertstrasse 25A / 27A, geplant. Dieses Areal liegt in der Bauzone und kann überbaut werden.

Insgesamt entstehen 247 moderne 2 1/2 bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen. Das Projekt sieht an der Hangkante zur Breite zwei höhere Gebäude mit je zehn bzw. 13 Stockwerken vor, während gegen die Gellertstrasse deutlich weniger hohe Baukörper platziert werden. Das gesamte Areal wird für Motorfahrzeuge unterirdisch erschlossen. Ein oberirdisches Wegnetz ist weitestgehend dem Langsamverkehr (Fussgänger und Velos) vorbehalten.

Das Projekt erfordert den Erlass eines neuen Bebauungsplans durch den Grossen Rat. Der Regierungsrat wird nach dem Abschluss der bevorstehenden



Illustration: Helvetia/Rhodia AG

**Der zukünftige Magnolienpark**

Planaufgabe einen entsprechenden Ratsschlag zuhanden des Grossen Rates verabschieden. Dessen Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Frühestens im April 2015 ist eigentlicher Baubeginn. Die Bauherrschaft rechnet mit einer Bauzeit von 36 Monaten. Der vorge-

sehene Bebauungsplan liegt im Planungsamt des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt zur Einsicht auf.

E. Grüniger Widler

[www.magnolien-park.ch](http://www.magnolien-park.ch)

Veränderungen im Quartier

## Baubehören eingereicht



Foto: z/v.g.

**Liegenschaft an der Hardstrasse 87**

Wohl niemand wird es bedauern, wenn die ungepflegte und zunehmend baufällig werdende Liegenschaft an der Hardstrasse 87 abgerissen wird.

Das Projekt der Firma ps architektur sieht einen Neubau mit interessanten Grundris-

sen vor, die sowohl für Einzelpersonen wie auch für Gross-, sogenannte Mehrgenerationen-Wohnungen, geeignet sind. Ein Anreiz für viele Personen, die gerne wieder zurück in unser Quartier ziehen möchten. Die Attika-Wohnung mit grosser Terrasse

und direktem Blick auf das Münster ist bestechend, ebenso die ökologische Ausrichtung mit Strom und Warmwasseraufbereitung auf eigenem Land.

Der geplante Holzelementbau ist im Äusseren als solcher nicht erkennbar, da mit Kalk-Putz ökologisch und nachhaltig behandelt. Das neue Gebäude soll sich harmonisch in die bestehende Strassenflucht einfügen. Städtebaulich erfolgt eine Fortsetzung der Hardstrasse mit grünen Vorgärten sowie ein Zurückweichen auf die bestehende Baulinie. Die wenigen und nicht sehr gepflegten Bäume werden durch junge, den heutigen klimatischen Verhältnissen angepasste Ersatzpflanzungen ergänzt, resp. ersetzt. Dies nach Absprache mit der Stadtgärtnerei. Ein Projekt, das man nicht durch Angst vor Lärm, Staub und sonstigen Emissionen im Ansatz bekämpfen sollte. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Ute Kolb

## Bilder fürs Kopfkino

**Das Gellertgut zeigte Bilder von Reinhard Hammel. Der Künstler wohnt und arbeitet im Quartier.**

Interessante Begegnungen entstehen oft dann, wenn man im Vorfeld nicht genau weiss, was einen erwartet. Die Kunstaussstellung auf dem Gellertgut war eine dieser spannenden Begegnungen. Wann ist ein Bild ein Bild? Muss ein Bild vom Beginn des Betrachtens an aufzeigen was es darstellt? Mitnichten. Einfache Strukturen in wenigen Farben wirken, wobei sich die Anordnung in zwei Quadraten oder Rechtecken, grafisch verschoben, präsentieren können. Jedes Bild hat eine eigene Geschichte. Farbwahl und Anordnung liefern den Beginn für das «Kopfkino» beim Betrachter.

Die ausgestellten Bilder malte Reinhard Hammel hauptsächlich mit Acryl auf Leinwand. Die Farbwahl der Bilder wählte der Künstler jeweils durch seine aktuelle Gefühlswelt. Da kann es schon mal vorkommen, dass sich auf einem



Reinhard Hammel, Maler

Bild zwei Farben vereinen, die sich «beissen». Durch eine gekonnte Darstellung aber, durch die gewählten Formen und Anordnungen, wirken selbst diese Bilder auf den Betrachter sehr positiv.

Reinhard Hammel hat sich zum Ziel gemacht, sich ein Stück Freiheit beibe-



Einfache Strukturen wirken

halten. Dies zeigt sich in seiner Art, Bilder entstehen zu lassen und das ist gut so.

Steven Kotopoulos

**Reinhard Hammel**  
Eptingerstrasse 24,  
Tel. 061 311 40 13

## Hardstrasse mit «art»

**Das neue Domizil des Einrahmungsgeschäfts von Roland Ehrsam heisst jetzt «Hardtstrasse» und verfügt über einen Ausstellungsraum.**

Seit letzten Oktober befindet sich in der Hardstrasse 68 das Geschäft «Hardtstrasse». Das Hinzufügen eines einzelnen Buchstabens – in diesem Falle ein «t» – zeigt, welche Produkte und Dienstleistungen an dieser Adresse angeboten werden. Nun ist Kunst (oder eben «Art») ein sehr weiter Begriff. Das Geschäft bietet Arbeiten wie Einrahmungen von Bildern, Auswechseln von Gläsern, allgemeine Reparaturen und Reinigungen an Bildern, sowie Rahmenvergoldungen an. Weiter finden sich in den neuen Räumlichkeiten auch Kunstgegenstände von diversen, dem Geschäftsinhaber bekannten und befreundeten Künstlern. Zudem bietet «Hardtstrasse» auch einen Abhol- und Liefer-Service. Roland Ehrsam freut sich über die vielen positiven Rückmeldungen aus der Quartierbevölkerung. Oft wird er angesprochen, wie gut es sei, wieder ein Rahmengeschäft im Quartier zu



Foto: Steven Kotopoulos

Das neue  
Rahmengeschäft

haben. Der Besuch bei «Hardtstrasse» lohnt sich, eine Homepage ist in Planung.

Steven Kotopoulos

**Hardtstrasse**  
an der Hardstrasse 68  
Di bis Fr 14 bis 18:30 Uhr  
Sa 10 bis 16 Uhr oder nach tel. Absprache  
Tel. 061 312 86 26 oder 079 218 67 30

# STEUER- ERKLÄRUNG

Wir erledigen Ihre Steuererklärung  
zu günstigen Konditionen

www.csw-basel.ch | steuern@csw-basel.ch  
Tel. 061 311 63 63

## Grundpreise Steuererklärung

Kantone BL und BS CHF 60.–  
Kantone AG und SO CHF 70.–  
andere Kantone CHF 90.–

## Aufpreis für Wertschriften

je Seite CHF 30.–

## Aufpreis für Wohneigentum

pro Wohneinheit / Haus CHF 100.–



COMPUTER-SERVICE WERNLI



www.queenskin.ch

QUEENSKIN

## Dauerhafte Haarentfernung

Mit neuartiger IPL-Technologie

Kein Laser!

Für eine königliche,  
glatte Haut.

### ELCA Kosmetik

Kosmetik & Ayurveda  
Arlette Carabelli  
Birsstrasse 42, 4052 Basel  
Tel. +41 61 373 11 88, www.elca-kosmetik.ch



Ayurveda / Kosmetik

Arlette Carabelli

www.elca-kosmetik.ch

Birsstrasse 42 Telefon 061 373 11 88  
4052 Basel Telefax 061 373 11 88

### Ayurveda / Kosmetik an der Birs

- Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
- QMS Fruchtsäure/Kollagenbehandlung
- mit Sauerstoff
- Ayurvedische Gesichts-, Ganzkörper- und Fussmassage mit warmen Ölen
- Lomi Lomi Massage
- Fussreflexzonen-Massage
- Haarentfernung mit Wachs und definitiv (IPL)
- Green Peel (Kräutertiefenschälkur)

Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung oder Prospekthanfrage.

**Neukundenbon à Fr. 20.--**

Einmalig  
(1Bon / Behandlung)  
einlösbar bei einer Erstbehandlung  
(Gesicht- oder Körperbehandlung)



## DONATI VINI

**WEINDEGUSTATION IN ANWESENHEIT VON PRODUZENTEN**

**AM 21. MÄRZ, 17–21 UHR**

**IM ZUNFTLOKAL E.E. ZUNFT ZU WEINLEUTEN**

**(MÜNSTERPLATZ) FREIER EINTRITT**

*Amore per il Vino, Vino di Donati*

«Zum hohen Dolder», St. Alban-Vorstadt 35, 4001 Basel  
Tel. 061 691 55 40, www.donativini.ch, info@donativini.ch

Leichtbauwände  
Deckenverkleidungen  
Stukkaturarbeiten  
Fließ- und Trockenböden  
Fassadenarbeiten  
in Neu- und Umbauten  
jeder Grössenordnung  
fachmännisch und rasch



**CANONICA + LOTTI AG**  
**GIPSERARBEITEN**  
BASEL · FRENKENDORF · AESCH  
Telefon 061 375 95 15  
www.canonicalotti.ch

**M** EYER SÖHNE  
**ALER + TAPEZIERER**

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezierarbeiten

Waldenburgerstrasse 24 · 4052 Basel  
**Natel 079 321 33 33**

**Hier könnte Ihr  
Kleininserat stehen . . .**

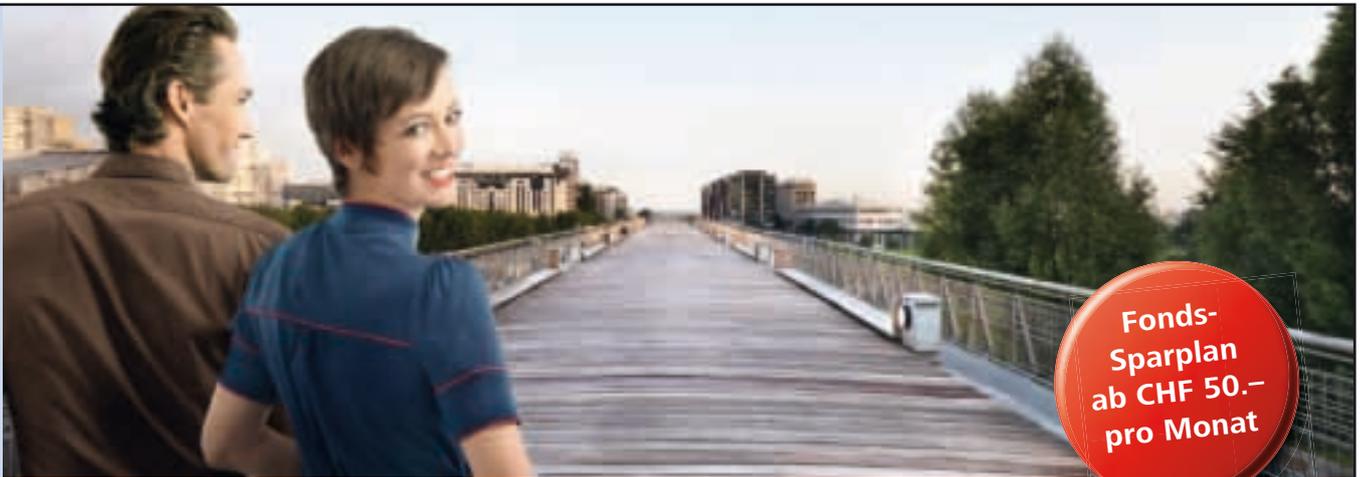
## Alles aus einer Hand

Buchhaltung  
Jahresabschluss  
Steuererklärung  
Personalabrechnung  
Büroservice  
Coaching

**ganz in Ihrer Nähe  
30% WIR**

**M+B Treuhand GmbH**

Froburgstrasse 25  
☎ 061 813 04 04  
www.mb-treuhand.ch



Fonds-  
Sparplan  
ab CHF 50.-  
pro Monat

## Schritt für Schritt zum eigenen Vermögen

Was würden Sie mit einem kleinen Vermögen machen? Vielleicht einen Traum verwirklichen. Oder Ihren Kindern später ein Studium ermöglichen. Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie jedes Sparziel erreichen.  
[www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan](http://www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan)

**Raiffeisenbank Basel**  
 (Beim Aeschenplatz)  
 St. Jakobs-Strasse 7  
 4052 Basel  
 Tel. 061 226 27 28  
 Fax 061 226 27 00  
[basel@raiffeisen.ch](mailto:basel@raiffeisen.ch)

**Geschäftsstelle Riehen**  
 Baselstrasse 56  
 4125 Riehen  
 Tel. 061 226 27 77  
 Fax 061 226 27 78  
[riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch)  
[www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**



### E Jungi Garde im Quartier!

Wotsch binere lessige Stammclique leere drummlie oder pfyffe und nid quer durch d'Stadt fahre drfür? Denne bisch bi uns richtig!

**Maitli und Buebe ab 8 Joor sin by uns hätzlig willkomme!**

Unseri Drummelstunde sin jewyle am Mäntig und d'Pfyfferstunde am Zyschtig. Mer iebe in unserem Cliquekäller an dr Malzgass 9, bym Aescheplatz z'Basel. Bisch interessiert und wotsch no meh wisse?

**Denn kumm am 09. oder 16. März 2013 zwische zwai und vieri in unsere Cliquekäller. (14:00-16:00)**

Wyteri Informatione findsch uff: [www.verschnuuffer.ch](http://www.verschnuuffer.ch) oder schryb diräggt e Mail an unseri Obfrau, dr Salomé Hug-Meier unter [gnepf@verschnuuffer.ch](mailto:gnepf@verschnuuffer.ch).

Mir freue uns uff Di!

**OBERLI**

Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.

Zürcherstrasse 35 CH-4052 Basel  
 Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45  
[info@oberli.ch](mailto:info@oberli.ch) [www.oberli.ch](http://www.oberli.ch)

**HAIRBOX**  
 COIFFURE

Damen und Herren

### Ihr Coiffeur im Quartier!

Irma Emmenegger Burger  
 Grellingerstrasse 41 • 4052 Basel

#### Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag  
 bitte auf Voranmeldung

Tel. 079 304 85 04

**HAIRBOX**

**HOTEL RESTAURANT  
WALDHAUS**

**Birsfelden  
In der Hard / Basel**

**Tel. 061 313 00 11  
Fax 061 378 97 20  
[www.waldhaus-basel.ch](http://www.waldhaus-basel.ch)**



**Öffnungszeiten: Mo-Sa 07.30 bis 23.30, So 07.30 bis 22.00**



## Baldrian

### Pflanze

Namen: Phu (Griechenland 400 v.Chr.), Katzenkraut, Stinkwurz, Hexenkraut, Augenwurzel u.a.m., Botanisch: Valeriana officinalis. Vorkommen: in ganz Europa und Asien. Beschreibung: ausdauernde krautige Pflanze von 1-2 Meter Höhe, die Rhizome (unterirdische Sprosse) als Überwinterungsorgan ausbildet. Die Blüten sind hellrosa bis weiss, Blütezeit ist Mai bis Juli. Die Vermehrung findet durch Insektenbestäubung aber auch durch Ausläuferbildung statt. Inhaltsstoffe: ätherische Öle (Isovaleriansäure für charakteristischen Geruch), Valepotriate und Alkaloide.

### Gesundheitstipp

Gemäss wissenschaftlicher Untersuchungen (Schilcher 2007) hat die Baldrianwurzel folgende Wirkungen: Förderung der Schlafbereitschaft durch Entspannung (Verkürzung der Einschlafzeit) und beruhigend bei nervösen Erregungszuständen (Abnahme der zentralen Hyperaktivität). Daraus folgt einerseits eine Verbesserung der Schlafqualität mit Verminderung des nächtlichen Aufwachens und eine Verbesserung der Tagesbefindlichkeit nach 2-3 wöchiger Therapie. Weiter wirkt es stressmildernd, angstlösend und krampflösend. In der Erfahrungsmedizin hilft es unterstützend bei nervösem Reizmagen, Magenkrämpfen, bei Reizblase und bei Bettnässen.

### Spezialitäten in unserer Apotheke mit Baldrian:

- Valverde Entspannung (Filmtabletten)
- Valverde Schlaf forte (Filmtabletten)
- Baldriparan für den Tag, Baldriparan für die Nacht (Dragées)
- Baldriantinktur 50ml und 100ml
- Sidroga Schlaf- und Nerventee

### Kochtipp:

Die Baldrianpflanze ist eine Verwandte des Feldsalats. Das frische Frühlingsgrün des Baldrians kann in Salaten mitgegessen werden inklusive der Blüten. Ich möchte Ihnen hier an Stelle eines Kochtipps eine Teemischung empfehlen, die gut für die Nerven ist: Kamillenblüten 15 g, Pfefferminze 10 g, Baldrianwurzel 30g, Melissenblätter 10 g, Passionsblume 15 g und Fenchel Früchte 20g.

2 Esslöffel auf 1 Liter Wasser geben, kurz aufkochen und 5 Minuten ziehen lassen. Den Tee über den Tag verteilt trinken. Nicht für Kinder unter 5 Jahren und schwangere Frauen geeignet. Falls sie mehrere Medikamente einnehmen, fragen Sie vor dem Gebrauch in unserer Apotheke nach.



**Ceteco® Sandoz hilft bei Allergien.**  
 Mehr Informationen zu Ceteco® Sandoz unter [www.generika.ch](http://www.generika.ch)  
 a Novartis company  
**Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.**

**SANDOZ**  
 Eine gesunde Entscheidung  
 Sandoz Pharmaceuticals AG, Hinterbergstrasse 24, 6330 Cham 2, Tel. 041 748 85 85

Breite-Apotheke AG Andy Weiss · Zürcherstr. 97 · 4052 Basel · Tel. 061 319 98 98 · Fax 061 319 98 90 · [www.breite-apotheke.ch](http://www.breite-apotheke.ch)



**Andy Weiss,**  
 Apotheker und Drogist,  
 und sein Team beraten Sie  
 gerne und kompetent,  
 wenn es um Ihre  
 Gesundheit geht.

*Gutschein*  
 für ein Doppelpack  
**Papier-Nastücher**  
 (solange Vorrat)



St. Jakob - Grün 80  
- Botanischer  
Garten:  
Ein Abstecher in die  
«Scheune» bei der  
Villa Merian  
lohnt sich.



## Neuer Name mit Symbolkraft

Das Kutschenmuseum kann dank einem Spender weiter existieren. Jetzt wird es umbenannt zum «Museum für Pferdestärken».

Das kleine Museum im Botanischen Garten Brüglingen zeigt seit 1981 eine repräsentative Auswahl liebevoll restaurierter Luxuskutschen, Schlitten, Postwagen, Geschäftsfuhrwerke, Pferdebeschirrungen, Livreen und weiterer Objekte aus der Epoche der von Pferden gezogenen Kutschen und Schlitten. Seit über dreissig Jahren stellt die Christoph Merian Stiftung mit Sitz in der St. Alban-Vorstadt dem Museum kostenlos das Ausstellungsgebäude zur Verfügung. Ein Kleinod in der reichen Basler Museumslandschaft, das man nicht missen möchte.

Gegründet wurde dieses schweizweit einmalige Museum als «Kutschen- und Schlittensammlung in Brüglingen»; im Jahr 2000 erhielt es den Namen «Kutschenmuseum», der sich rasch einprägte. Und bereits erhält es wieder einen



neuen Namen: Im Rahmen des «Rebranding» des Historischen Museums, zu welchem das Kutschenmuseum gehört, ist es jüngst in «Museum für Pferdestärken» umbenannt worden. Ob sich diese originelle, aber etwas konstruiert wirkende Bezeichnung im Sprachgebrauch längerfristig durchsetzen kann, wird sich zeigen.

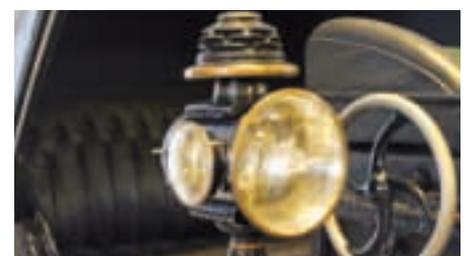
Mobil sind nicht nur seine Objekte, auch die Geschichte des Museums war

– besonders in den letzten zwei Jahren – eine sehr bewegte. Aus Kostengründen wollte die frühere Direktion des Historischen Museums dieses sehr spezielle Museum schliessen. In letzter Minute erklärte sich ein Mäzen – übrigens angeregt durch einen Artikel in unserem Quartierkurier – bereit, mindestens zur Hälfte für das finanzielle Defizit aufzukommen. Mit frischem Elan kann nun das Museum ins neue Jahr gleiten.

Sigfried Schibli

### Museum für Pferdestärken im Botanischen Garten Brüglingen

Geöffnet Mittwoch, Samstag  
und Sonntag, 14 bis 17 Uhr  
[www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)



# Apéro und Anekdoten

**Der Quartierverein Breite-Lehenmatt hat in stimmungsvoller Kulisse auf das neue Jahr angestossen.**

Der Neujahrsapéro des Neutralen Quartiervereins Breite-Lehenmatt ist im Verlaufe der Jahre zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. So wurden auch dieses Jahr wieder alle Mitglieder des Vereins dazu eingeladen. Diesmal mit einer Führung durch das kleine aber feine Kutschenmuseum in den Merian-Gärten. Mit der Absicht, diesen Anlass nicht nur für die Mitglieder zu öffnen, sondern ihn auch weiteren Kreisen der Quartierbevölkerung zugänglich zu machen, wurde erstmals auch im Quartierkurier darauf aufmerksam gemacht.

Trotz misslichen Wetterverhältnissen – es war nasskalt und regnete in Strömen – machten sich doch rund 25 Personen auf den dunklen Weg durch den Botanischen Garten in die Museums-scheune. Entgegen der in der Einladung ausgesprochenen Empfehlung, sich auf kalte Räume vorzubereiten, war das Museum gut geheizt.

Unter der kundigen und kurzweiligen Führung von Eduard Belser, einem Mitarbeiter des Historischen Museums, lernten die gutgelaunten Teilnehmer

Das „Museum für Pferdestärken“ zeigt Kutschen und Schlitten des 19. und 20. Jahrhunderts aus Basler Familienbesitz. Jagdwagen, Dogcarts, Phaëtons, Coupés und Landauer zeugen vom hohen Niveau der Basler Wagenbaufirmen.

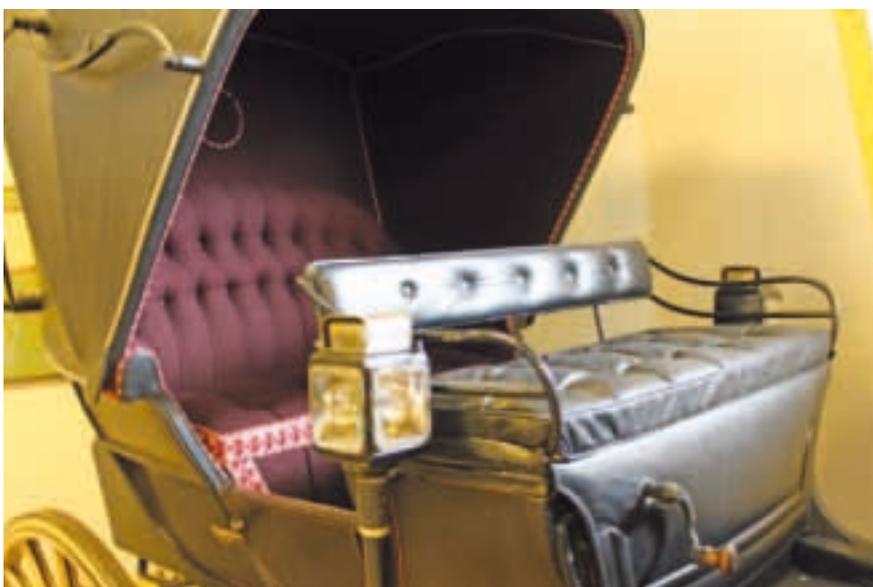


Foto: z. Vg.

**Köstlichkeiten im gut geheizten Museum.**

viele interessante technische Einzelheiten zu den ausgestellten Kutschen, Droschken und Schlitten – einige davon einzigartige Exponate – kennen. Der Vortrag, angereichert mit vielen köstlichen Anekdoten, reizte zu stillem, verstecktem Schmunzeln oder zu lautem Lachen. Zu ungläubigem Staunen brachte Belser die Zuhörenden durch seine launige Schilderung einer damaligen Reise von Basel nach Mailand in einer Droschke mit vielen Pferdewechseln. Eine rundum gelungene Führung!

Nach diesem geistigen Genuss stillten die Anwesenden der Hunger an dem vom Verein offerierten reichen Apérobuffet. Bei angeregten Gesprächen in aufgelockerter Stimmung ging ein schöner Anlass viel zu schnell zu Ende.

Klaus Wetzel

# Cibo Mediterraneo

R I S T O R A N T E & E N O T E C A

## NEUERÖFFNUNG IM ST. ALBAN-QUARTIER!

Das ehemalige Restaurant Letziturm in der Weidengasse 19 hat einen neuen Gastgeber und heisst nun

## CIBO MEDITERRANEO

Wie der Name schon verrät, verwöhnt das Cibo Mediterraneo seine Gäste mit frischer italienisch-mediterraner Küche und auserlesenen italienischen Weinen.

Wir haben eine saisonal wechselnde Karte und täglich neue Mittagsmenüs.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 11 – 14:30 Uhr, 18 Uhr – Ende  
Samstag 18 Uhr – Ende  
Sonntag Ruhetag



Weidengasse 19  
4052 Basel

Tel. 061 311 74 73  
E-Mail: [info@cibobasel.ch](mailto:info@cibobasel.ch)  
[www.cibobasel.ch](http://www.cibobasel.ch)

## PIZZERIA Restaurant Frobürg

Zürcherstrasse 111  
4052 Basel  
Tel. 061 311 67 67

### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. ab 10.00 – 14.00 Uhr  
und 17.00 – 23.30 Uhr

Sa. + So. von 17.00 – 23.00 Uhr

**Coban + Team freut sich auf Sie!**

## OBERLI

Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.



Zürcherstrasse 35 CH-4052 Basel  
Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45  
[info@oberli.ch](mailto:info@oberli.ch) [www.oberli.ch](http://www.oberli.ch)



## Quartierelektriker GmbH

Installation. Planung. Beratung

Hardstrasse 92  
CH 4052 Basel

Telefon +41 (0)61 691 90 10  
[www.quartierelektriker.ch](http://www.quartierelektriker.ch)  
[quartierelektriker@bluewin.ch](mailto:quartierelektriker@bluewin.ch)

## K. Greiner GmbH

### Parkett und Bodenbeläge

Reparatur / Renovation von alten Parkettböden  
Neuverlegung von Parkett / Kork / Laminat  
Marmoleum / Novilon / Teppich

Zürcherstrasse 87 · 4052 Basel · Telefon/Fax 061 311 58 61  
[www.kgreiner.ch](http://www.kgreiner.ch)



Hier könnte  
**Ihr Inserat**  
 stehen . . .

*Wege entstehen dadurch,  
 dass wir sie gehen...*

*Franz Kafka*

**Procura**  
 Coaching & Consulting

Hardstrasse 1, CH-4052 Basel, Switzerland

tel: +41 61 271 69 13 natel: +41 77 414 64 81  
 email: [procura.consulting.bd@gmail.com](mailto:procura.consulting.bd@gmail.com)  
 web: [www.procura-consulting.ch](http://www.procura-consulting.ch)

**Les Coquelicots**

**Zweisprachiger Kindergarten  
 und Primarschule Basel (F/D)**

Zweisprachiger Unterricht für Kinder von  
 2 ½ bis 8 Jahren

Ganztägige Betreuung von 7h45 bis 18h  
 (16h am Mittwoch)

Mittagstisch, ausserschulische Aktivitäten,  
 Ferienwerkstätte (auch für externe Kinder)

**Zertifiziert durch das Label der  
 Zweisprachigkeit**

**Ecole maternelle et primaire  
 bilingue de Bâle (F/D)**

Enseignement bilingue pour les enfants  
 âgés de 2 ½ à 8 ans

Accueil continu de 7h45 à 18h (16h le  
 mercredi)

Cantine, activités périscolaires, Jardin de  
 vacances (ouverts aux externes)

**Certifié par le label du bilinguisme**



Peter Merian-Strasse 22A - 4052 Basel  
 061 535 10 61 / [info@maternelle.ch](mailto:info@maternelle.ch)  
[www.maternelle.ch](http://www.maternelle.ch)  
[www.bilinguisme.ch](http://www.bilinguisme.ch)

Ihr Restaurant im Quartier!

**Restaurant**  
**BETHESDA Park**

Mo. - Fr. 07.00 - 21.00 / Sa., So. + Feiertage 08.00 - 19.00  
 Gellertstrasse 144, 4020 Basel, 061 315 21 21, [www.bethesda.ch](http://www.bethesda.ch)

**ACHTUNG  
 QUALITÄT  
 LEBT LÄNGER**



**OBERLI**

Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.

Druck und Medien GmbH  
[info@oberli.ch](mailto:info@oberli.ch)

Zürcherstrasse 35 CH-4052 Bas el  
 Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45  
[info@oberli.ch](mailto:info@oberli.ch) [www.oberli.ch](http://www.oberli.ch)

**Die Immobiliengesellschaft im Gellert mit  
 der familiären Note**



seit über 40 Jahren

**Verwaltung Verkauf  
 Vermietung Vermittlung  
 Beratung Bewertung**

unabhängig, seriös,  
 kompetent

Sissacherstrasse 29  
 4052 Basel  
 061 / 377 99 22  
[www.mgw-immobilien.ch](http://www.mgw-immobilien.ch)



**MGW Immobilien AG**

Mitglied des Verbandes der Schweizerischen Immobilienwirtschaft

**NEU IM GELLERT**

**SW**

**STEFANIE WINTER  
 COIFFURE**

[www.coiffure-winter.ch](http://www.coiffure-winter.ch)

LANGE GASSE 28 - 4052 BASEL - TEL.: +41 (0) 61 274 17 17

\*Gilt nur für den Erstbesuch und nur auf den Haarschnitt

**50%\***

## Kultur «unplugged»

**Die Breite-Bühne ist ein beliebter Spielort; für künstlerisch Interessierte und künstlerisch Tätige im «4052».**

Ein Wort, das man nicht übersetzen, nur umschreiben kann. «Unplugged» heisst in der Musik: ohne Verstärker spielen. Und einmal im Monat, jeweils am letzten Mittwoch, heisst das Motto im Treffpunkt Breite an der Zürcherstrasse: «Unplugged Podium für Musik & Kleinkunst». Dann treffen Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Musik, Literatur, Theater, Kabarett oder Film jeweils eine halbe Stunde vor Publikum auf. Ohne Honorar. Ein Getränk und der dankbare Applaus des Publikums sind der einzige Lohn.

Meist treten zwei oder drei Gruppen bzw. Einzelkünstler an einem Abend auf. Dass ein ganzer Abend für eine einzige Sparte reserviert ist, wie am 30. Januar für Kurzfilme, ist eine Ausnahme. Die kulturell Tätigen, die sich gern produzieren wollen, nehmen alles mit, was sie benötigen. Es ist

keine elektrische Verstärkeranlage und kein Mikrofon vorhanden, nur der Verstärker für die elektrische Bassgitarre. Anstelle eines Klaviers gibt es ein E-Piano; ganz ohne Strom muss man also nicht auskommen. Statt einer richtigen Bühne gibt es einen roten Teppich, eine Wohnzimmerlampe und zwei Stühle.

«Es geht uns darum, ein niederschwelliges Angebot zu geben. Künstlerinnen und Künstler haben die Möglichkeit, erstmals aufzutreten und neue Kombinationen auszuprobieren», sagt Julian Gattermann, der Betriebsleiter des Quartiertreffpunkts Breite. Er hat eine pädagogische Ausbildung und ein Teilstudium in Kulturmanagement hinter sich. «Wir hatten bei einer Lesung schon mal nur acht Leute; an einem Abend mit einer Tanzgruppe und Musik dagegen sechzig Zuhörernde», resü-



Foto: z.Vg.  
**Grosses Kleintheater auf der Breite-Bühne**

miert Gattermann, der sich immer wieder wundert, wie viele künstlerisch Tätige im «4052» leben.

Sigfried Schibli

### Breite-Bühne

Zürcherstrasse 149

Die Veranstaltungen finden jeweils am letzten Mittwoch des Monats von 19 bis 21 Uhr statt.

Tel. 061 312 91 88

breite@quartiertreffpunktbasel.ch

www.breitebuehne.ch

## «Der Kasten blinkt!»

**Jetzt gibt es in der Breite einen Defibrillator. Mit dem Gerät, das die Apotheke der Bevölkerung zur Verfügung stellt, können auch Laien ohne medizinisches Vorwissen Leben retten – dank modernster Technik.**

Nur der Name ist ein Schock: Defibrillator. Mit einem solchen «Schockgeber» können bei Herzstillstand durch gezielte Stromstösse Leben gerettet werden. Ein öffentlicher und jederzeit verfügbarer Defibrillator hängt neu an der Zürcherstrasse, gleich neben der Breite-Apotheke.

### Hilfe von der Apotheke

Apotheker Andreas Weiss und sein Team kennen die täglichen Anforderungen an eine Apotheke: Heute ein Pflaster, morgen ein Zeckenbiss und vielleicht übermorgen eine reglose Person auf der Strasse.

Eine solche Situation hat der Apotheker selbst einmal erlebt. Seither absolvieren alle Mitarbeitenden der Breite-Apotheke jährlich Nothelfer-Weiterbildungen. Und dazu kommt jetzt der lebensrettende Defibrillator.

### Die Stimme im Gerät

Wie ist ein solches Gerät zu bedienen?, werden sich viele fragen. Kein Problem: Im Notfall wird das Gerät aus dem Kasten genommen. Im gleichen Augenblick stellt die Technik eine telefonische Verbindung des Defibrillators zu einer Nothilfe-Stelle her. Wie bei einem Handy fragt nun eine medizinisch geschulte Person durch das Gerät nach, hilft weiter, gibt Anweisungen und kann auch gleich einen Sanitätswagen bestellen. Bereits machten einige Quartierbewohner darauf aufmerksam, dass «der Kasten blinkt». Doch dies ist normal und zeigt die Betriebsbereitschaft des Defibrillators an.

Martin H. Donkers



Bild: MHD  
**Wiederbelebung an der Zürcherstrasse 97: Andreas Weiss beim neuen Defibrillator**

Ein **Defibrillator**, auch Schockgeber genannt, ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Durch gezielte Stromstösse kann es Herzrhythmusstörungen beenden und damit Leben retten. Defibrillatoren stehen in Spitälern, Arztpraxen und zunehmend auch an öffentlich zugänglichen Orten zur Verfügung. Sie können auch durch medizinische Laien eingesetzt werden.

## Der besondere Weihnachtsmarkt



Hübsch, praktisch und witzig – für jeden Geschmack etwas

Anfang Dezember lud der Quartiertreffpunkt Breite zur ersten «Breitefang». Ein Dutzend Kreative aus dem Quartier stellten während dreier Tage ihre Produkte vor. Natürlich waren so kurz vor Weihnachten festliche Deko-Artikel und kleine Geschenke besonders gefragt. Zu bestaunen gabs aber auch textile Arbeiten auf höchstem Niveau und hölzerne «Klassiker» aus der Carrom Werkstatt. Für einmal nicht virtuell sondern ganz handfest präsentierte sich das digitale Bastelmagazin Mamamia-Creativa\*, dessen Macherin Eva Hillbert die Besucherinnen und Besuchern mit einfachen und genialen Bastelideen überraschte. Natürlich durften an diesem besonderen Weihnachtsmarkt Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Die aufgetragenen Köstlichkeiten waren kunstvoll und fein – wie alles an der ersten «Breitefang».

Veronika Röthlisberger

\*[www.mamamia-creativa.ch](http://www.mamamia-creativa.ch)

## Integration in der Breite

An der Zürcherstrasse 149 steht ein besonderes Hotel, welches mit viel Herzblut geführt wird und jenen Menschen eine Chance gibt, welche es im Alltag nicht immer einfach haben.



Leistet einen wertvollen Beitrag für die Wiedereingliederung: DasBreiteHotel

Die Grundidee, ein Hotel zu schaffen mit Arbeitsplätzen vorwiegend für Menschen mit einer Lerneinschränkung, entstand hauptsächlich von Eltern mit betroffenen Kindern. Dass diese Idee trotz grossem Einsatz zunächst nicht funktioniert, mussten die Gründer der Anfangszeit erfahren. DasBreiteHotel schrieb rote Zahlen. Der Mut, das Herzblut und die Idee rief die Stiftung Weizenkorn auf den Plan, welche schon über 30 Jahre begleitete Arbeitsplätze anbietet. Dank der Erfahrung dieser Stiftung ging es aufwärts. DasBreiteHotel ist eine Non-Profit-Organisation und leistet einen wertvollen Beitrag für die Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderung.

2011 erreichte DasBreiteHotel den 3. Rang in der Hotelbewertung «Businesshotel Schweiz». Für Menschen, welche im Alltag oft Ausgrenzung erfahren müssen, war diese Wertschätzung ein besonders schönes Erlebnis und Belohnung für die gute Arbeit. Trotz diesem

schönen Erfolg gilt es allerdings weiterhin, Vorurteile und Berührungsängste der Bevölkerung abzubauen.

Geniessen Sie Ihren nächsten Kaffee in der Cafeteria des BreiteHotels und versuchen Sie dabei die hausgemachten Basler Leckerli. Seit einigen Jahren bietet der Betrieb in seinen schönen und offenen Räumen jeweils am Sonntag einen Brunch mit frischen, regionalen und hausgemachten Produkten. Der Versuch, an Samstagen ebenfalls einen Brunch anzubieten, war ein grosser Erfolg und wird daher weitergeführt. Reservieren ist empfehlenswert.

Steven Kotopoulos

**DasBreiteHotel**  
Zürcherstrasse 149  
Tel. 061 315 65 65  
[www.dasbreitehotel.ch](http://www.dasbreitehotel.ch)

## Die Froburgstrasse verändert ihr Gesicht

Im Dezember 2012 flatterte den Anwohnerinnen und Anwohnern der Froburgstrasse ein Papier des Basel-städtischen Planungsamts ins Haus. Sie sollten bzw. durften Stellung beziehen zur Frage, ob die Froburgstrasse in eine «Begegnungszone» verwandelt werden soll, ähnlich wie es in der benachbarten Homburgerstrasse bereits der Fall ist.

Sollte eine Zweidrittelmehrheit für diese Massnahme zustande kommen, würde das Planungsamt entsprechende Massnahmen einleiten.

Das Ergebnis der fakultativen Umfrage war beeindruckend: Von 79 angeschriebenen Haushalten schickten 73, also 92 Prozent, den Fragebogen zurück. Von diesen erklärten sich 71 Prozent mit

der Umwandlung in eine Begegnungszone einverstanden, 29 Prozent waren dagegen – vermutlich aus Furcht vor einem Verlust an Parkplätzen, die im Quartier ohnehin dünn gesät sind. Die Zweidrittelmehrheit wurde also mühelos erreicht. Jetzt dürfen wir gespannt sein, wann und wie die Basler Verkehrsplaner ans Werk gehen.

Sigfried Schibli

## Wie weiter mit der Breitematte?

Die Breitematte wird vielfältig genutzt: von Kindern, Jugendlichen, Spaziergängern und auch von Turnerinnen und Turnern, die im alten Trafogebäude ihr Vereinslokal gefunden haben. Aber schon seit Langem steht eine kosmetische Veränderung dieser etwas aus der Form geratenen Grünzone auf der Quartier-Agenda.

Jetzt will die Stadtgärtnerei an einer Informationsveranstaltung das Ergebnis ihrer Gespräche mit Betroffenen aus dem Quartier, darunter auch mit dem Quartierverein, präsentieren. Erhalten bleiben sollen auf jeden Fall der Kinderspielplatz und das Trafogebäude. Der Platz davor kann vergrössert werden, mit der Option,

dort eine Begegnungszone zu schaffen. Die alte Skateranlage soll einer neuen Spielanlage für Jugendliche weichen.

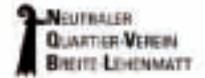
Zuständig für die Umgestaltung der Breitematte ist die Landschaftsarchitektin Susanne Winkler. Sie arbeitet für die Stadtgärtnerei im Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt und lädt alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein.

Sigfried Schibli

### Info-Veranstaltung

Dienstag, 19. März, 18 Uhr,  
Breite-Zentrum

## Agenda

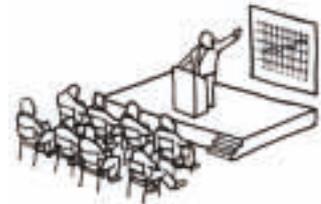


### NQV-Breite-Lehenmatt

#### Generalversammlung

NQV Breite-Lehenmatt  
Donnerstag, 11. April 2013  
im Alterszentrum Alban-Breite

Einladung folgt an Mitglieder.  
Weitere Anlässe in Planung.



## Zeitzeugen gesucht

**Die ehemalige Bad- und Waschanstalt Breite an der Ecke Weidengasse / Eptingerstrasse hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Aktuell steht auch ein Umbau zur Diskussion. Eine Ausstellung soll die noch erhaltenen Teile der Öffentlichkeit zugänglich machen und zugleich die Bedeutung der Räumlichkeiten für Quartier und Stadt aufzeigen.**

Das geschichtsträchtige Bauwerk befindet sich eingebettet im St. Alban-Tal zwischen Fragmenten der äusseren Stadtmauer und der Don Bosco-Kirche. Im kommenden Sommer soll die Bedeutung dieses Ortes für das «Braitli»-Quartier mit einer Ausstellung gewürdigt werden. Momentan wird die Liegenschaft vielschichtig genutzt: Im Erdgeschoss kommt das Jugendzentrum Dalbenloch seit 2004 der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach und stellt einen wichtigen Anker für die Jugendlichen aus dem Quartier dar. Einen Stock weiter oben betreiben Fans des FC Basels seit 2008 den «Saal 12» als Treffpunkt nicht nur für Fussballfans. Dieser Saalbau wurde 1928 zusammen mit der Badanstalt errichtet und diente seither in verschiedenen Facetten dem Quartier; sei dies als Theater- oder Kinoraum, als Versammlungslokal für Vereine, zur Abhaltung von Gottesdiensten oder Bibelstunden, zur Durchführung gesellschaftlicher Anlässe und bis im Sommer 2005 als Zweigstelle der Allgemeinen Bibliotheken der GGG.

Gegen das geplante Umbau- und Sanierungsprojekt, welches den Einbau von

Maisonettewohnungen vorsieht, wurde fristgerecht von verschiedenen Parteien Einsprache erhoben. Dies vor allem deshalb, um den ursprünglichen Charakter der Räumlichkeiten als öffentlich zugänglicher Begegnungsort für die Menschen im Quartier zu erhalten.

### Ausstellung geplant

Unabhängig vom weiteren Verlauf des Bauvorhabens ist eine Ausstellung in Planung, welche die Zeit der Bad- und Waschanstalt sowie des Saalbaus Breite aufleben lassen soll. Auf einem Rundgang durch die verschiedenen Räumlichkeiten soll der Basler Bevölkerung noch einmal Zugang zu dieser historischen Stätte gewährt werden. Zu diesem Zweck werden Tonaufnahmen, bewegtes und unbewegtes Bildmaterial, Anekdoten und vor allem Menschen gesucht, welche die verschiedenen Epochen der Nutzung der ehemaligen Bad- und Waschanstalt sowie des Saalbaus dokumentieren können. In den Akten lesen wir von einer Brockenstube und Lehrwerkstätten für Automechaniker oder vom Männerchor Breite bis zum Pontonierfahrverein Breite als Mieter.



1928 gab's in der Breite eine öffentliche Badeanstalt.

Wir sind auf der Suche nach Zeitzeugen und ihren Geschichten.

David Rehorek

### Hinweise und Angebote zur Mithilfe

zur Realisierung der Ausstellung  
bitte an:

Verein 12te Maa,  
Weidengasse 53,  
Tel. 061 683 74 44,  
E-Mail: saal12@muttenserkerve.ch

## Gemeinsam zum Ziel

Unter diesem Motto führt Barbara Denlöffel erfolgreich ihr neues Beratungsbüro ProCura Coaching & Consulting an der Hardstrasse. Sie kommt ursprünglich aus Bayern, lebt und arbeitet seit über 20 Jahren in Basel und fühlt sich mit der Stadt, den Menschen und auch mit der Sprache hier sehr verbunden.

Als zertifizierter Coach und Beraterin sind die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit Beratung, Begleitung und Mediation bei Konflikten im Arbeitsleben, wie Kündigung, berufliche Neuorientierung, Stressbewältigung oder Mobbing. Dazu gehört auch Beratung bei persönlichen Konflikten im privaten Alltag und in schwierigen Lebenslagen. Wenn Konflikte beginnen, uns krank zu machen, wir das Gefühl haben, in einer Sackgasse zu sein und keine Möglichkeit einer Lösung mehr sehen, gilt es zu handeln.

In der Konfliktberatung können Verhaltensmuster erkannt, und Vertrauen in



Barbara Denlöffel berät in Konfliktsituationen

sich selbst und in die eigenen Fähigkeiten gefunden werden. Ein geschützter Rahmen, Zeit, Ruhe und Sicherheit, sowie absolute Vertraulichkeit helfen, Konflikte auf «gemeinsamem Weg» zu bewältigen.

Red.

### ProCura Coaching & Consulting

Barbara Denlöffel  
Hardstrasse 1  
Tel. 061 271 69 13  
E-Mail: procura.consulting.bd@gmail.com  
www.procura-consulting.ch

## Termine Lauftreff

Der Verein Lauftreff beider Basel organisiert im Quartier regelmässig Jogging-Treffs in verschiedenen Gruppen. Von Anfängern über Hobbyläufer bis zu Marathons.

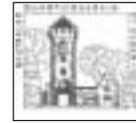
Mo, Mi und Fr 18 Uhr  
beim St. Alban-Tor  
So um 9 Uhr beim St. Alban-Tor  
Di und Do 8.30 Uhr in der Grün 80

www.lauftreffbeiderbasel.ch



Mail: info@lauftreffbeiderbasel.ch

## Neue Mitglieder



### Francesco Di Grazio

Weidengasse 19

### Roland Ehram

Hardstrasse 68

### Sylvia Hegedüs

Gellertpark 1

### Lieselotte Laubi

Urs Graf-Strasse 13

### Ricardo Jose Magalhaes

Amerbachstrasse 66

### Betli Maurer

Karl Jaspers-Allee 40/05

### Konstantin und Annette Obolensky

Gellertpark 1

### Bernhard und Katrin Spöndlin

Sevogelstrasse 11

### Guido Wili

St. Alban-Anlage 57

### Walburga Zimmermann

Sevogelstrasse 54



### Hella Grunwald

Thiersteinallee 51

### Rudolph Lichtenhahn

Hardstrasse 82

### Annie Marti

Redingstrasse 12/5

# Flohmarkt



**16. März 2013**  
**9 Uhr bis 13 Uhr**

Karl Barth-Platz  
Benutzungsfläche  
pro Person 3 m<sup>2</sup>  
Gebühr pro Platz  
10 Franken  
zu bezahlen vor Ort  
Keine Anmeldung  
erforderlich  
Nur gebrauchte Ware



# TAFELSPITZ

als Partyservice  
oder als Störkoch bei Ihnen zu Hause



## Bankette & Störkochen

Tel. 061 692 07 40  
Nat. 079 667 59 71

Leserbrief

## Rezept für Medikamenten-Rückgabe

Ich lese regelmässig den Kurier von unserem Quartier und finde ihn sehr informativ und gut gestaltet. Neulich habe ich etwas erlebt bzw. erfahren, dass vielleicht für andere Quartierbewohner ganz interessant sein dürfte. Ich wollte einige abgelaufene Medikamente der Hardhof Apotheke zur korrekten Entsorgung übergeben. Der Herr in der Apotheke hat mich freundlich und bestimmt informiert, dass lediglich diejenigen Medikamente, welche auch in der Hardhof Apotheke gekauft wurden, wieder zurückgenommen würden. Ich habe dann die paar Schachteln, welche einen entsprechenden Kleber aufwiesen zurückgegeben und bin etwas verwundert wieder gegangen. Freundliche Grüsse und weiterhin gutes Gelingen mit dem Quartierkurier.

Susan Grand

### Anmerkung der Redaktion

*Tatsächlich sind nur die Sevogel- bzw. die Gellert-Apotheke verpflichtet, sämtliche, auch anderswo bezogene und abgelaufene Medikamente sowie Chemikalien zurückzunehmen. Die Breite- und die Lehentmatt-Apotheke nehmen freiwillig sämtliche Medikamente zurück. Diese Regelung gilt allerdings nur für Privatkunden und für kleinere Mengen. Apotheken müssen für die Entsorgung der angenommenen Ware bezahlen.*

Aus Frankfurt

## Junge Feder



Wie oft haben Sie *den* schon von ihren Müttern und Vätern zu hören gekriegt: «Zieh das doch durch. Gib nicht so schnell auf.»? Ich echt schon viele Male. Anfangs war ich mit Feuer und Flamme dabei, aber schon nach kurzer Zeit wurde es mir zu öde und ich hatte nicht mehr wirklich Lust darauf. Es ist vielleicht nicht mein sympathischer Charakterzug, aber ich bin immerhin für viel zu begeistern. Das ist ja auch schon was, oder? Nur, leider muss ich es zugeben – und sagen Sie das bitte nicht weiter – meistens hatten die Eltern ja doch recht. Ein Schulabschluss ist schon wirklich was Gutes, ein Italienischdiplom kann nicht schaden und wer kann mir denn jetzt noch meine Firmung wegnehmen?

Aber was, wenn etwas wirklich der falsche Weg ist? Sich durchzwängen, biegen, brechen, nur weil es einmal richtig aussah? Ich tu' das nicht. Ich kann das nicht. Manchmal muss man aufgeben, um etwas Neues anfangen zu können. Vielleicht ist das Neue ja genau das richtige für mich? Deshalb habe ich die Studentenpläne in Basel weit über Bord geworfen. Stattdessen freue ich mich auf meine Konditorenlehre in Frankfurt. Ich verstehe meine Entscheidung – und meine Eltern, die tun es auch.

Patrizia Giglio



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

### Kapelle und Pfarreiheim Don Bosco

Waldenburgerstrasse 32  
Jeweils erster Dienstag im Monat,  
12 Uhr Suppentag im Pfarreiheim

Mo, 14.30 Uhr:  
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Do, 7.3., 14.30 Uhr  
Senioren Gottesdienst mit T.Vocke (Kapelle),  
anschl. Filmvorführung mit dem  
Elisabethenwerk DB (Pfarreiheim)

Do, 4.4., 14.30 Uhr  
Senioren Gottesdienst mit T.Vocke (Kapelle)

Do, 6.6., 14.30 Uhr  
Senioren Gottesdienst mit T.Vocke  
(Kapelle), anschl. Singen und Zvieri mit  
dem Elisabethenwerk Don Bosco  
(Pfarreiheim)

### Alterszentrum Alban Breite

Zürcherstrasse 143

Mi, 13.3., 14.30 Uhr Bibelgespräch

Do, 14.3., 11 Uhr  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Do, 18.4., 16.5., 13.6., 11 Uhr  
Gottesdienst mit D.Becker

Jeweils Mi, 15 - 17 Uhr  
Stammtisch mit Präsenz des  
Kaffeeteams Don Bosco

### Alterssiedlung Gellertfeld

Karl Jaspers Allee 29-35

Di, 23. April, 14.30 Uhr Bibelgespräch

Weitere Termine auf Anfrage im Pfarramt  
Tel. 061 331 80 88, [www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)



#### HAUSARZT – PRAXIS am Karl Barth-Platz

Dr. med.  
Marianne M. Tanner-Sudholz

Behindertenfreundlich

Hardstrasse 126 · CH-4052 Basel Tel. 061 311 42 21 · Fax 061 311 40 39  
• Direkt bei Haltestelle KARL BARTH-PLATZ (Tram 14 | Bus 37) • Parkplätze in unmittelbarer Nähe •

**Die Praxis bleibt im „Frühling“ vom  
21. März - 2. April 2013 geschlossen.**

**Ab Mittwoch, den 3. April sind wir dann wieder zu den  
gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.**

#### Öffnungszeiten :

**Montag-Donnerstag: 8 – 12 und 13 – 17 Uhr | Freitag: 8 – 12 Uhr  
(Freitag-Nachmittag + Samstag geschlossen)**

Terminvereinbarungen — auch für HAUSBESUCHE — nehmen wir gerne entgegen  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch



Tel. 061 361 01 40



## Festival für Kunst und Kirche



**Wir kennen sie gut, die Museumsnacht. Aber wer hat schon von der «Nacht des Glaubens» gehört? Am 17. Mai steigt dieses Festival zum ersten mal und öffnet Tür und Tor für ein breites Publikum – auch im Gellertquartier.**

Kurz vor Pfingsten geben an rund 20 verschiedenen Orten und Plätzen international bekannte Künstlerinnen und Künstler Gedankenanstösse und Werke zum Besten rund um das Thema «Glauben», mal innig fromm, mal frech oder unkonventionell. Zum Beispiel Nina Hagen, Willard Wigan, Franz Hohler, Carlos Martinez, Titus Müller, Ulrich Knellwolf oder Martin Helmchen werden in der ihr eigenen Art Produktionen zeigen. Am frühen Abend greifen die Veranstaltungsorte den Faden auf, so auch die reformierte Gellertkirche. Hier startet der Nachmittag mit einer Vernissage zum Thema «Lebensinn». Anschliessend spielt der bekannte Schauspieler Eric Wehrlin das Markus-Evangelium. Dann geht's los ins Stadtzentrum ...

[www.nachtdesglaubens.ch](http://www.nachtdesglaubens.ch)

## Kinderwoche in der Gellertkirche

In der Theaterarena verfolgen wir die Geschichte von Zakkai und seinen Freunden, die zur Zeit von Kaiser Nero im Jahr 64 in einer gefährlichen Mission unterwegs sind und Unglaubliches erleben. Spiel, Spass und Spannung ist auch in dieser Kinderwoche der Gellertkirche angesagt. Bist Du dabei?

Die Kinderwoche findet statt vom 2. bis 6. April, jeweils 9.30 bis 14 Uhr. Einladung für Eltern mit Apéro am Samstag, 6. April um 9.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung via Flyer (liegt in der Kirche) oder Tel. 061 316 30 40.

[www.gellertkirche.ch](http://www.gellertkirche.ch)



## Agenda März bis Mai

### Offener Eltern-Kind Treff

Für Kinder bis 4 Jahre mit ihren Eltern  
Mo, 14.30 - 17.00 Uhr  
Di, 09.30 - 11.30 Uhr  
Mi, 14.30 - 17.00 Uhr  
Do, 14.30 - 17.00 Uhr

### Cafe Balance / s'Quartierkaffi

Seniorentreffpunkt  
dienstags, 14.30 - 17 Uhr

### Breite Bühne

Ein Unplugged-Podium für Musiker und andere Künstler  
Nächste Daten:  
Mi, 27.3.; 24.4.; 29.5.  
von 19 - 21 Uhr  
[www.breitebuehne.ch](http://www.breitebuehne.ch)

**Tag der offene Tür  
Spielgruppe Seifiblootere**  
Mi, 15.5., 14.30 - 16.30 Uhr

### Treffpunkt Breite

Zürcherstrasse 149  
Tel. 061 312 91 88  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

### Randnotiz

## Besser zu Fuss zur Schule

Jugendliche, die zu Fuss zur Schule gehen oder mit dem Velo fahren, sind wesentlich seltener fettleibig als solche, die den Schulweg mit Auto oder Bus zurücklegen. Zu diesem Ergebnis kommt eine amerikanische Studie mit etwa 2000 Schülern. Auch die Teilnahme an Mannschaftssportarten wirkt sich positiv auf das Körpergewicht aus: Jugendliche, die mehrmals pro Woche in einem Team trainierten, hatten weniger häufig Probleme mit Übergewicht und Fettleibigkeit. Auch wenn die Schweizer Jugendlichen im Allgemeinen noch nicht so viele Pfunde auf die Waage bringen wie die amerikanischen, gibt es auch hierzulande eine



Tendenz. Die einfachen Mittel sind oft die besten: Vielleicht ist es keine schlechte Idee, den Schulweg so oft wie möglich mit dem Velo oder zu Fuss zurück zu legen?

Dr. med. Silva Keberle  
Quelle: Pediatrics 2012

**Velo-Putztag für Jung und Alt  
Samstag, 4. Mai 2013  
14.00 - 16.00 Uhr**



Geschäft Gellert-Veloteam  
Ecke Sevogelstrasse / Engulgasse

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

**Ihr Gellert-Veloteam  
Ihr Neutraler Quartierverein  
St. Alban-Gellert**

# 20% auf alle OMRON- Blutdruckgeräte!

Kommen Sie bei uns vorbei! Wir beraten Sie gerne.

Das Team der TopPharm  
Apotheke Gellert

*toppharm*

Apotheke Gellert

**OMRON**  
Qualität und Präzision. Garantiert.

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Stéphane Haller, Apotheker FPH, Karl Jaspers-Allee 1, 4020 Basel

Telefon 061 311 05 55, Fax 061 311 06 51, [www.apotheke-basel.ch](http://www.apotheke-basel.ch)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.15 Uhr



## Der Tipp vom Apotheker

### Worauf müssen Sie beim Blutdruckmessen achten?

Die regelmäßige Selbstkontrolle mit einem eigenen Blutdruckmessgerät ist grundsätzlich für alle Menschen sinnvoll. Man fühlt sich sicherer, hat den Überblick und kann dem Arzt konkrete Informationen bieten. Die gebräuchlichsten Messmethoden für die Anwendung zu Hause stellt die oszillometrische (halbautomatische und automatische Geräte) Methode dar. Bitte beachten Sie, dass sich der Blutdruck sowohl im Tageszyklus als auch mit zunehmendem Alter verändert.

### Eine kurze Blutdruckerklärung

Damit nähr- und sauerstoffreiches Blut pro Herzschlag bis in jeden Winkel des Organismus gepresst wird, ist ein ausreichender Druck in den Gefäßen notwendig. Dieser Blutdruck schwankt kontinuierlich: Wenn sich das Herz zusammenzieht und dabei das Blut fest in die Arterien pumpt, erreicht der Druck seinen Oberwert, der als systolischer Druck/Wert bezeichnet wird. Danach erschlafft das Herz kurzzeitig, um sich mit neuem Blut zu füllen. In dieser Phase sinkt der Blutdruck bis zu einem Unterwert - dem diastolischen Druck/Wert - ab. Diese beiden Druckwerte lassen sich „hören“ bzw. in Millimeter Quecksilbersäule (mmHg) am Blutdruckmessgerät ablesen und werden in einer Zahlenkombination ausgedrückt: z.B. 125/80mmHg. Das ist ein Wert einer gesunden Person!

### Entscheidende Faktoren auf dem Weg zu einem tieferen Blutdruck

- Runter mit dem Übergewicht, viel bewegen und ausgewogen ernähren
- Schluss mit Nikotin, das die Blutgefäße verengt und den Druck erhöht
- Stress abbauen - und damit zugleich gefässbelastendes Adrenalin
- Weniger Kochsalz, welches das Blutvolumen erhöht und den Blutdruck steigert

### Welches Blutdruckmessgerät ist für mich geeignet?

Klinische Untersuchungen haben bewiesen, dass die Messgenauigkeit am Handgelenk und am Oberarm als gleichwertig einzustufen ist. Sehr wichtig bei der Handgelenksmessung ist die Ausrichtung der Manschette auf Herzhöhe (Oberarmniveau). Ich persönlich empfehle nie Geräte zur Messung am Handgelenk, da oftmals zu tiefe Messwerte angezeigt werden.

### Soll die Blutdruckmessung am linken oder am rechten Arm durchgeführt werden?

Wurde durch eine Vergleichsmessung an beiden Armen ein Messunterschied von mehr als 10 mmHg festgestellt, so gelten die höheren Werte, und die Messung sollte stets am «höheren» Arm erfolgen.

### Vorbereitungen der Messung

Bitte stellen Sie sicher, dass der Umfang Ihres Armes oder ihres Handgelenkes innerhalb des Bereichs liegt, der auf der Manschette angegeben ist.

- Passen Sie die Manschette an, wie im Handbuch erklärt wird
- Legen Sie die Manschette an und ziehen Sie sie fest, aber nicht so fest, dass sie unbequem ist
- Stellen Sie bei Oberarm-Messgeräten sicher, dass Sie den Blutfluss nicht behindern, indem

sie den Ärmel zu fest nach oben schieben. Dünne Kleidungsstücke am Arm beeinflussen die Genauigkeit nicht

- Stellen Sie bei Handgelenk-Messgerät sicher, dass das Handgelenk auf der Höhe des Herzens liegt! Ein Höhenunterschied von 15 cm würde einen Messfehler von rund 10 mmHg ergeben!

### Ideale Messbedingungen

Sie sollten Ihren Blutdruck in vergleichbaren Lebenssituationen, unter entspannten und ruhigen Bedingungen zur selben Tageszeit messen, z.B. jeden Morgen vor dem Frühstück oder am Abend ungefähr eine Stunde nach dem Abendessen.

- Führen Sie die Messung durch während Sie in einer ruhigen Umgebung sitzen
- Vermeiden Sie unmittelbar vor der Messung Essen und Rauchen ebenso wie jede Art von Anstrengung
- Ruhen Sie sich einige Minuten vor der Messung aus
- Trinken sie vor der Messung nicht zu viel Koffein

### Während der Messung

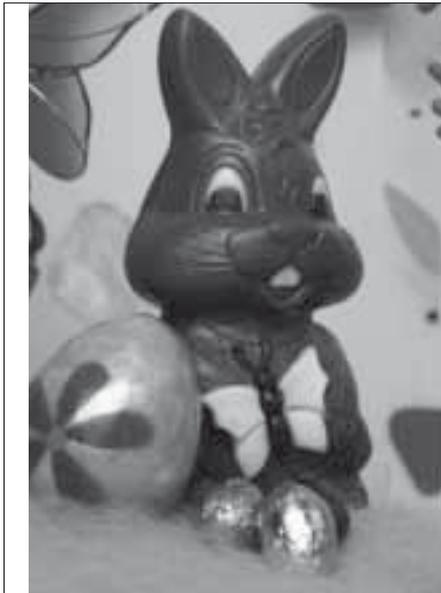
- Vermeiden Sie jede Art von Bewegung
- Betätigen Sie keinen der Muskeln im Messarm
- Atmen Sie normal und sprechen Sie nicht

Wenn Sie mehrere aufeinander folgende Messungen vornehmen wollen, sollten Sie zwischen zwei Messungen mindestens 1 Minute warten. Lockern Sie die Manschette während dieser Wartezeit, um einen normalen Blutfluss zu ermöglichen.

Kommen bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne und sind für Sie da!

Stéphane Haller, Apotheker FPH





**claro**  
FAIR TRADE

Schönes und Süsses  
aus Fairtrade Manufakturen

im claro Weltladen Breite  
Schauenburgerstrasse 3, 4052 Basel

## kinderkleider Börse

### 9. März

Wir nehmen moderne, gut erhaltene Kinderkleider und -sachen an.  
80% des Erlöses gehen an Sie, 20% decken unsere Unkosten.

Warenannahme von 8.30 bis 11.00 Uhr  
**Verkauf von 13.30 bis 16.30 Uhr + Freiluftcafé**  
Auszahlung + Rückgabe von 19.30 bis 20.00 Uhr

Zürcherstrasse 149  
4052 Basel

**Informationen**  
www.nachbarnetz.ch  
Frauke Rolenc  
Tel.: 061 554 38 51  
Gaby Oser  
Tel.: 061 302 03 91

**CARROM**  
Zukunft schaffen

Holzspielsachen  
Vogelhäuschen  
Kubb-Spiele  
und vieles mehr!

**Carrom Laden, Weidengasse 49, 4052 Basel**  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13.00 - 17.00 Uhr

**TIERSCHUTZ  
BEIDER BASEL**

Postfach 4020 Basel

Fax 061 378 78 00  
www.tbb.ch  
info@tbb.ch

Kostenpflichtige Hauptnummer: 0900 78 78 20  
Die ersten 2 Minuten gratis,  
danach CHF 1.90 / Minute ab Festnetz

**Kiwi, Mischling**  
weiblich, Jahrgang 2008

Die lustige Mischlingshündin verlor ihr Zuhause, weil sich ihre bisherigen Besitzer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um sie kümmern konnten. Kiwi ist gut erzogen, stubenrein und sie kennt einige Kunststücke, die sie auch gerne vorführt. Vor Kindern fürchtet sie sich, deshalb suchen wir für Kiwi ein Zuhause bei aktiven Personen ohne Kinder.

**Wylu, Husky-Schäfermix,**  
männlich kastriert, Jahrgang 2011

Der jährige Mischlingsrüde Wylu wurde abgegeben, weil er seinen Besitzern zu lebhaft ist. Wir suchen für ihn Menschen mit Hundefahrung, die einen lebhaften Hund möchten und die breit sind mit ihm die Hundeschule zu besuchen. Eine aktive Familie mit grösseren Kindern mit Haus und Umschwung wäre sehr geeignet.

**Maruschka und Mirko**  
Maruschka, weiblich kastriert, tricolor, Jg. 2008  
Mirko, männlich kastriert, tiger mit weiss, Jg. 2009

Maruschka und Mirko mussten ins Tierheim, weil der ehemaliger Besitzer sie altershalber abgeben musste. Maruschka ist eine sehr liebe, aufgeschlossene Kätzin, die für jegliche Streicheleinheiten dankbar ist. Mirko ist eher zurückhaltend und benötigt eine gewisse Eingewöhnungszeit, bis er sich am neuen Ort zurechtfindet. Beide Katzen lebten in sehr ländlicher Gegend und genossen täglichen Freilauf. Gerne würden wir sie wieder in eine verkehrsarme Gegend platzieren.

**Lancelot und Leopold**  
Meerschweinchenböcke, männlich kastriert

Lancelot und Leopold wurden in Münchenstein, in einer Transportbox mit der Aufschrift «Gratis zum mitnehmen,» ausgesetzt.

Es ist für uns unverständlich wie jemand so etwas tun kann und die armen Tiere einfach sich selber überlässt. Da beide Meerschweinchen unkastriert Männer waren, mussten wir sie zuerst kastrieren lassen. Leopold und Lancelot haben alles gut überstanden und sind nun bereit in ein neues Zuhause umzuziehen. Gerne platzieren wir sie einzeln zu Artgenossen oder zusammen in ein grosses, gut strukturiertes Gehege

**Lisa und Max, Kaninchenpaar**

Lisa: tricolor, weiblich, Jg. 2008, Gewicht: 2.9 kg  
Max: schwarz, männlich kastriert, Jg. 2006, Gewicht: 2.6 kg

Bis jetzt lebten die Beiden in einer Auslaufhaltung. Bei uns ist dies leider im Moment nicht möglich, weshalb sie nun drinnen sind.

Für die Zukunft, wünschen sich Lisa und Max, wieder in einem grossen, gut strukturierten Aussengehege herumtollen zu können.

LeseTipp von E. Grüniger Widler

## Wo liegt die Walachei?



«Tschick» heisst der Roman nach einer seiner beiden Hauptfiguren, dem 15-jährigen russlanddeutschen, Geheimnis umwitterten Aussenseiter einer Berliner Gymnasialklasse. Tschick kreuzt zu Beginn der Sommerferien in einem gestohlenen, schrottreifen Lada bei seinem 14-jährigen Mitschüler Maik auf – auch er ein Aussenseiter – um ihn aus seiner Einsamkeit und seinem Liebeskummer zu einer Fahrt in die Walachei zu verlocken, zu Tschicks Grossvater. Denn Maiks Mutter musste wieder mal in eine Klinik zum Alkoholentzug und der Vater ist mit seiner Assistentin zu einer wichtigen Geschäftsreise unterwegs. Wo die Walachei liegt, wissen die beiden nicht. Kapitel um Kapitel erfährt der Leser aus der Perspektive Maiks von dieser verbotenen, spannenden, komischen und abenteuerlichen Odyssee. Das in einer einfachen Sprache, die sich eines realen Jugendjargons bedient, der aber nie platt wirkt. Die grossartigen Dialoge regen viel zum Lachen an, stellenweise ist man aber auch zu Tränen gerührt. Es ist nicht nur ein erheitendes, bewegendes Buch für Erwachsene – ebenso ist es geeignet für Altersgenossen seiner beiden Helden.

«Tschick» von Wolfgang Herrndorf,  
Verlag Rowohlt, Berlin 2010

MusikTipp von Martin H. Donkers

## «Klangfarbenextase»



Das Orgelspiel muss man mögen. Und Blues. Und ein wenig Jazz. Kombiniert erhalten wir eine interessante musikalische Mischung, geschaffen von Barbara Dennerlein, «Deutschlands erfolgreichstem weiblichen Jazzexport». Die virtuose Pianistin und Organistin wurde bekannt durch ihr Spiel auf der B3 Hammond-Organ – Hammond? Das ist das Instrument, welches von der Unterhaltungsmusik (Klaus Wunderlich) bis hin zu Hard Rock (Deep Purple) bekannt ist. Doch auf Dennerleins aktueller CD gibt es Neues zu entdecken: Zusammen mit dem Musiker Edi Köhldorfer

an der akustischen und elektrischen Gitarre zaubert sie interessante Känge aus der ehrwürdigen Riegel-Organ der Stadtpfarrkirche Fehring. So heisst das Werk bezeichnenderweise «Spiritual Movement No. 3». Etwas «geistige Beweglichkeit» erfordert es schon, sich die neuen Töne auf dem alten Instrument anzuhören. Als Belohnung winkt eine «sublime Klangfarbenextase mit delikatem Groove», wie sich ein Musikjournalist treffend geäussert hat.

Barbara Dennerlein, Spiritual Movement No. 3, Bebab Records, 2012;  
erhältlich bei Amazon; [www.youtube.com](http://www.youtube.com) > Barbara Dennerlein center tv

FilmTipp von Johanna Eva Schmucki

## Night Train



Ein Berner Lateinlehrer verlässt seine Schulklasse mitten im Unterricht und begibt sich spontan auf die Reise. Mit seinem Buch und dem roten Mantel einer Frau, deren Namen er nicht kennt, steigt er in den Zug nach Lissabon, um mehr über das Schicksal des Schriftstellers Amadeu de Prado zu erfahren. In der fremden Stadt kommt er mit verschiedenen Menschen in Kontakt. Es beginnt ein Nachforschen quer durch das Leben und die Vergangenheit des Schriftstellers und eine Reise zu sich selbst. Philosophische Tiefe sowie abwechslungsreichen und packenden Momenten.

Night Train, Regie: Bille August; mit Jeremy Irons,  
Martina Gedeck, Charlotte Rampling, Bruno Ganz (Schweiz, 2012)

## Museen im Quartier



MuseumsTipp: Die Basler Papiermühle

Auf lebendige Weise treffen in der Basler Papiermühle funktionierende Werkstätten und technikgeschichtliche Ausstellungen aufeinander. In authentischen Kulisse einer mittelalterlichen Papiermühle produzieren die Werkstätten vor den Augen der Besucher. Alte, selten gewordene oder ausgestorbene Berufe werden hier an originalen Maschinen praktiziert um das handwerkliche Wissen, das immaterielle Kulturerbe zu erhalten und zu dokumentieren. Selber geschöpftes Papier, ein Versuch in der Handsetzerei und das Herstellen von Buntpapieren gehören beim Museumsbesuch dazu.

St. Alban-Tal 37  
[www.papiermuseum.ch](http://www.papiermuseum.ch)

### Weitere Museen

#### Museum für Gegenwartskunst

St. Alban-Rheinweg 60  
[www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

#### Cartoonmuseum Basel

St. Alban-Vorstadt 28  
[www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)

#### Museum für Pferdestärken – Historisches Museum

(ehem. Kutschenmuseum)  
im Botanischen Garten  
Brüglingen  
[www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

# Schnappschuss



Foto: Adriano Selva

**Abflug.** Gesehen auf der Redingbrücke und eingesandt von einem «angehenden Mapplethorpe» mit schnellem Finger.



Foto: Huldrych Hoch

**Abdruck.** Gesehen an der Zürcherstrasse: J & J verewigten sich im Schnee.



Foto: MHD

**Abbruch.** Gesehen bei der Wettsteinbrücke. Dieses Gebäude war nicht nur «morbide» (krank) sondern ist jetzt bald tot.

## Ihr Schnappschuss?

Senden Sie Ihren Schnappschuss an den

### Quartierkurier

E. Grüninger Widler  
St. Alban-Ring 245  
4052 Basel  
egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

## Inserieren Sie im Quartierkurier

Insertionstarife: Tel. 061 311 18 77  
E-Mail: info@oberli.ch  
www.nqv-alban-gellert.ch

# Impressum

## Redaktion

Elisabeth Grüninger Widler (Leitung)  
Christine Affolter  
Martin H. Donkers  
Patrizia Giglio  
Steven Kotopoulos  
Corinne Mariocchi  
Veronika Röthlisberger  
Johanna Eva Schmucki  
Siegfried Schibli

## Quartierkurier St. Alban-Gellert

Elisabeth Grüninger Widler  
St. Alban-Ring 245 · 4052 Basel  
Tel. / Fax 061 312 70 43  
Dienstags 10 bis 13 Uhr und  
Mittwochs 17 bis 19 Uhr  
E-Mail: egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

## Quartierkurier Breite-Lehenmatt

Siegfried Schibli (ad interim)  
Froburgstrasse 17 · 4052 Basel, Tel. 078 775 32 44  
E-Mail: sigfried.schibli@baz.ch

## Inserateverkauf Edith Oberli-Meury

## Layout - Druck - Administration

Oberli Druck und Medien GmbH  
Zürcherstrasse 35 · 4052 Basel  
Tel. 061 311 18 77 · Fax 061 311 18 45  
E-Mail: info@oberli.ch

Der Quartierkurier ist ein offizielles Organ der Neutralen Quartiervereine (NQV) Breite-Lehenmatt (gegr. 1885) und NQV St. Alban-Gellert (gegr. 1958).

# Redaktionsschluss 2013

05. Februar

08. Mai

(erscheint anfangs Juni)

07. August

06. November

## Werden auch Sie Mitglied!

Bestimmt lesen Sie den Quartierkurier gerne. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Zeitung viermal im Jahr in Ihrem Briefkasten liegt. Dank den Mitgliedern der Neutralen Quartiervereine, einer modernen Druckerei und einem motiviertem Redaktionsteam werden Sie über das Geschehen im Quartier auf dem Laufenden gehalten. Die Neutralen Quartiervereine sind Bindeglied zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Behörden und anderen Institutionen. Unterstützen und stärken Sie diese Tätigkeit. Werden Sie Mitglied eines Quartiervereins. Ihr Neutraler Quartierverein freut sich über die Rücksendung des nebenstehenden Talons. Infos und Anmelde-möglichkeit finden Sie auch auf den Webseiten der Vereine.

## NQV St. Alban-Gellert

Postfach 406, 4020 Basel  
mail@nqv-alban-gellert.ch  
www.nqv-alban-gellert.ch



## Präsidentin:

Beata Wackernagel  
b.wackernagel@nqv-alban-gellert.ch

## NQV

## Breite-Lehenmatt

Postfach 464  
4020 Basel  
kontakt@nqv-b-l.ch  
www.nqv-b-l.ch



## Präsident:

Klaus Wetzler  
wecons@bluewin.ch

# Beitrittserklärung

Name ..... Vorname .....

Adresse .....

E-Mail ..... Geb.-Datum .....

Datum ..... alle Infos  per Post  per E-Mail